

II.

## Verzeichniss

# der in den Jahren 1881—1885 bei Feldkirchen und Gnesau beobachteten Coleopteren.

Ein Beitrag zur Käferfauna Kärntens.

Von **Emanuel Liegel.**

Die Reichhaltigkeit an interessanten Arten, welche das Tiebelthal und die benachbarten Thäler der Glan und der oberen Gurk schon nach kurzer Durchforschung zeigten, bewog mich, die Ergebnisse derselben, im Vereine mit denen unseres alten bewährten kärntnerischen Entomologen, Herrn Johann Schaschl in Buchscheiden, als Beitrag zu einer kärntnerischen Käferfauna, für deren Herausgabe ich seit mehreren Jahren das jetzt vorhandene, in verschiedenen Schriften des In- und Auslandes zerstreute Materiale bereits gesammelt und geordnet habe, das aber über mehrere Thäler des Landes noch zu unvollständig ist, der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Das Gebiet des vorliegenden Verzeichnisses umfasst zwei in Bezug auf ihre Fauna sehr heterogene Theile: 1. Feldkirchen mit seiner nächsten Umgebung, respective das Tiebelthal, das oberste Glanthal und das Becken des Ossiachersees (400—500 m.) 2. Gnesau mit seiner Umgebung, respective das oberste Gurkthal bis zur engen Gurk und den parallelen Teuchnergraben. (Thalhöhe 900—1000 m.) Der erstgenannte Theil zeigt noch die Fauna der Ebene, während der zweite, ein Hochthal mit den begrenzenden waldreichen Bergen, schon in der Thalsohle alpinen Charakter aufweist. (Siehe *Cychnus angustatus*, *Plinthus Findelii* etc.). Dieser Letztere differirt noch ausserdem durch das Vorhandensein zahlreicher Holzschläge (Lärchen, Fichten, Tannen) einerseits, andererseits durch den Mangel so mancher bei Feldkirchen häufiger Pflanzen, z. B. der Weiden u. a. Es darf daher nicht

wundern, wenn der geehrte Leser aus den Fundortsangaben findet, dass viele Arten die Grenze ihres Verbreitungs-Bezirkes zwischen zwei so nahe gelegenen Orten zu haben scheinen.

Die folgenden Aufzeichnungen bieten nun freilich noch keineswegs ein vollständiges Bild der Vorkommnisse unseres Gebietes und werden hoffentlich noch reichhaltige Nachträge folgen, wie es ja in der Natur der Sache liegt. Auch konnte ich, um die Arbeit nicht zu umfangreich zu machen, mich nicht des Breitem über die Biologie der einzelnen Arten ergehen; insbesondere glaubte ich dies unterlassen zu können, ja zu sollen, wo es sich um zufällige, mit der Lebensweise des betreffenden Thieres in keinem Zusammenhange stehende Fangstellen handelt; sodann, wo, wie bei den Coprophagen, Xylophagen, Rindenbewohnern und andern, die Lebensweise, das Vorkommen und die Fangart ohnehin sattsam bekannt ist.

Es sei mir jetzt erlaubt, in Bezug auf die oben erwähnte Herausgabe einer Käferfauna von Kärnten, eine Bitte an alle Naturfreunde unseres schönen Heimatlandes zu richten.

Es fehlen nämlich für diese Zusammenstellung noch eingehendere Beobachtungen aus dem Lavant- und Görtzschithale, dem untern Gurkthale, dem untern Möllthale, Mallnitzthale, dem Lieser- und Maltathale, dem Drau-, Jaun- und Miessthal, dem Lesachthale, dem Gailitz- und Kanalthale und dem Millstätterbezirke. Es scheint wirklich, als ob Herr Schaschl und ich die einzigen Coleopterensammler in Kärnten wären, nachdem die Herren Dr. J. Gobanz und Dechant D. Pacher sich andern Zweigen der Naturwissenschaften zugewendet haben. Ich wäre gerne bereit, Jedem, der sich ernstlich mit diesem so viel und gern gepflogenen und interessanten Gegenstande befassen wollte, jede mögliche Hilfe, soweit sie meine Sammlung und meine Kenntnisse erlauben, zu gewähren. Insbesondere werde ich mir ein Vergnügen daraus machen, denjenigen, die, wie es gewöhnlich im Anfange geht, aus Mangel an Uebersicht und Formkenntniss mit dem Bestimmen der gesammelten Arten nicht zu Stande kommen, diese Arbeit abzunehmen, deren fortwährendes Misslingen schon Manchen zum verdriesslichen Aufgeben der Liebhaberei gebracht hat. Auch mir wäre es so gegangen, hätte ich nicht an Herrn Oberfinanzrath J. Birnbacher in Marburg einen stets auf das Bereitwilligste helfenden Mentor gefunden. Ich kann es nicht unterlassen, an dieser Stelle meinem ersten Lehrmeister, der mir bis heute jederzeit auf das Liebenswürdigste seine Unterstützung angedeihen liess, meinen innigstgefühlten Dank auszusprechen.

Ich gebe indess der Hoffnung Raum, die Entomologie werde unter den Vielen, die in Kärnten hiezu berufen wären, noch eifrige Jünger finden, die die zahlreichen, noch verborgenen Naturschätze unseres prächtigen Heimatlandes am's Tageslicht werden fördern helfen. Besonders die kärntnerische Lehrerschaft, deren meiste Mitglieder mitten in der schönen Natur, nicht beengt durch langdauernde Gassen und einförmiges Mauerwerk, in der Nähe so vieler, vom Speculationsgeiste unentweihten und ungeschädigten Plätzchen ihren Aufenthalt haben, — könnte in Bezug auf die naturwissenschaftliche Erforschung Kärntens Erspriessliches leisten. Wie Manchem, der ohne Ansprache, ohne genügende Lectüre, auf einsamen Posten nicht die nöthige geistige Nahrung findet, könnte der vertraute Umgang mit der Natur alles dieses ersetzen! Seine Musestunden würden durch die Pflege der Naturwissenschaften auf ebenso angenehme, als den Geist anregende und übende Weise ausgefüllt werden.

Es erübrigt mir noch, eine angenehme Pflicht zu erfüllen, indem ich allen denen, welche diese Arbeit förderten, hiemit meinen wärmsten Dank ausspreche. Es sind dies die Herren: Ferd. Gutmann, Lehrer in Ausserteuchen, Gebrüder Isopp in Gnesau und Michael Knaller, Lehrer in Zedlitzdorf, welche so freundlich waren, mich im Sammeln zu unterstützen, und manchen interessanten Fund machten.

Dann bin ich und Herr Schaschl zu besonderem Danke Herrn Ludwig Miller in Wien verpflichtet, welcher mit seltener Liebenswürdigkeit sich der Mühe unterzog, einen grossen Theil unserer dubiosa zu bestimmen.

In gleicher Weise bin ich den Herrn Edm. Reitter in Mödling, Seiner Hochwürden dem Herrn Decan W. Scriba in Wimpfen, Herrn Dr. Gustav Stierlin in Schaffhausen und Herrn Julius Weise in Berlin verpflichtet, welche so gütig waren, die Bestimmung schwieriger Arten aus den Familien der Pselaphidae, Staphylinidae, Curculionidae und Chrysomelidae zu übernehmen. Ich sage an dieser Stelle, allen Herren meinen herzlichsten Dank.

Die Aufzählung der folgenden Arten geschieht nach dem Kataloge von Stein und Weise. (1877.) Die mit einem Sterne bezeichneten Arten sind bisher noch nicht in Kärnten gefunden, respective noch nicht als solche veröffentlicht worden.

### **Carabidae.**

*Cicindela campestris*. L. Im ganzen Gebiete häufig.

*Ci. hybrida* L. Im ganzen Gebiete, doch etwas seltener.

*Ci. v. riparia*. Dej. Bei Gnesau, selten.

- Cicindela sylvicola*. Dej. Bei St. Nikolai. (J. Schaschl.)  
*Ci. Germanica*. L. Im ganzen Gebiete, nicht häufig.
- Notiophilus aquaticus*. L. und  
*No. semipunctatus*. F. I. g. G. mehr oder weniger häufig.
- Elaphrus riparius*. L. Auf Lettenboden am Gurkufer bei Gnesau nicht selten.
- Cychrus angustatus*. Hoppe. Ein Exemplar dieses seltenen Thieres fing ich bei Gnesau auf der Strasse, ein zweites im Görzbachgraben (bei Zedlitzdorf).  
*Cy. rostratus*. L. Im Poitschachergraben ein Stück.  
*Cy. v. elongatus*. Hoppe. Bei Gnesau (Görzbach) selten.  
*Cy. attenuatus*. F. Bei Gnesau, selten; die hiesigen Exemplare zeichnen sich durch ihre Kleinheit aus.
- Procerus Gigas*. Creutz. Eine interessante, wengleich wenig ergiebige Fundstelle dieses Thieres sind die Umgebungen von Tiffen bei Feldkirchen.
- Procrustes coriaceus*. L. Im ganzen Gebiete häufig.
- Carabus intricatus*. L. Bei Gnesau nicht sehr selten.  
*Ca. violaceus*. L. Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ca. nodulosus*. Creutz. Diese interessante Art kommt im Gurkthale, wengleich nicht sehr häufig, vor.  
*Ca. auronitens*. F. Ebenda nicht selten; die hiesigen Exemplare haben schwarze Schienen.  
*Ca. arvensis*. F. Mehrere Male im obersten Tiebelthale gesammelt.  
*Ca. granulatus*. L., v. *interstitialis*. Duft. Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Ca. cancellatus*. Ill. und  
*Ca. v. emarginatus*. Duft. I. g. G., aber nicht häufig.  
*Ca. convexus*. F. I. g. G.; bei Gnesau etwas häufiger.  
*Ca. hortensis*. L. Im Gurkthale und im Teuchnergraben nicht selten.  
*Ca. nemoralis*. Müller. Im Teuchnergraben.
- Nebria picicornis*. F. Am Gurkufer, selten.  
*Ne. Gyllenhalii*. Schh. Am Ufer des Mühlbaches, im Kirchergraben bei Gnesau, nicht selten.
- Clivina fossor*. L. Bei Gnesau, nicht sehr selten.
- Dyschirius gibbus*. F. Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Dromius agilis*. F. Bei Gnesau, selten.  
*Dr. quadrinotatus*. Pz. Einmal bei Gnesau gesiebt.
- Metabletus truncatellus*. L. Im ganzen Gebiete häufig.  
*Me. foveola*. Gyll. Bei Gnesau, nicht selten.
- Cymindis humeralis*. F. Auf Alpen, bei Gnesau, selten.
- Lebia chlorocephala*. Hoffm. Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Le. cyanocephala*. L. Im Teuchnergraben, selten.  
*Le. crux minor*. L. Bei Gnesau, selten.

- Loricera pilicornis*. *F.* Bei Gnesau, selten.
- Callistus lunatus*. *F.* Im ganzen Gebiete, aber nicht häufig.
- Chlaenius nitidulus*. *Schrk.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Ch. nigricornis*. *F.* Bei Feldkirchen nicht selten.  
*Ch. tristis*. *Schall.* Bei Feldkirchen, sehr selten.
- Calathus cisteloides*. *Ill.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ca. flavipes*. *Fourcr.* Mit Vorigem, etwas seltener.  
*Ca. melanocephalus* *L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.
- Platynus scrobiculatus* *F.* Am Ufer des Mühlbaches, im Kirchergraben bei Gnesau, nicht selten.  
*Pl. junceus*. *Scop.* Bei Gnesau, selten.  
*Pl. dorsalis*. *Pont.* Im ganzen Gebiete, nicht selten.  
*Pl. impressus*. *Pz.* Bei Gnesau, selten.  
*Pl. sexpunctatus* *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Pl. viduus*. *Pz.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Pl. gracilis*. *Gyll.* Auf der Strasse zur Turracherhöhe sammelte Schaschl zwei Exemplare.
- Feronia cuprea*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Fe. versicolor*. *St.* Ebenda, sehr gemein.  
*Fe. lepida*. *F.* Ebenda, nicht selten.  
*Fe. vernalis*. *Bz.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Fe. aterrima*. *Bayk.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Fe. vulgaris*. *L.* Ebenda, sehr häufig.  
*Fe. nigrita*. *F.* Bei Gnesau, nicht sehr häufig.  
*Fe. diligens*. *St.* Ebenda, selten.  
*Fe. oblongopunctata*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Fe. aethiops*. *Pz.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
*Fe. fasciatopunctata*. *Crtz.* Bei Gnesau, nicht selten.  
*Fe. metallica*. *F.* Im ganzen Gebiete, bei Gnesau häufiger.  
*Fe. unctulata*. *Duft.* Wie vorige.  
*Fe. subsinuata*. *Dej.* Bei Gnesau, auf Alpen, selten.  
*Fe. striola*. *F.* und  
*Fe. v. parallelpipeda*. *Dej.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Fe. carinata*. *Duft.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Fe. ovalis*. *Duft.* Im ganzen Gebiete, nicht sehr selten.  
*Fe. parallela*. *Duft.* Bei Feldkirchen, nicht selten.  
*Fe. elata*. *F.* und  
*Fe. terricola*. *F.* Bei Gnesau nicht selten.
- Amara similata*. *Gyll.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Am. ovata*. *F.* Bei Gnesau, selten.  
*Am. montivaga*. *St.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Am. nitida*. *Sturm.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau häufiger.  
*Am. communis*. *Pz.* Im ganzen Gebiete.  
*Am. curta*. *Dej.* Im ganzen Gebiete ziemlich häufig.  
*Am. trivialis*. *Gyll.* Mit voriger, sehr häufig.  
*Am. acuminata*. *Payk.* Bei Gnesau, selten.

- Amarax familiaris*. *Duft.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Am. \*cursitans*. *Zimm.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Am. aulica*. *Pz.* Ebenda, ziemlich selten.  
*Am. consularis*. *Duft.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Am. apricaria*. *Payk.* und  
*Am. patricia*. *Duft.* Bei Gnesau, nicht eben häufig.
- Zabrus gibbus*. *F.* Im ganzen Gebiete, bei Gnesau seltener.
- Anisodactylus signatus*. *Ill.* Von Herrn Schaschl gesammelt.  
*An. binotatus*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*An. v. spurcaticornis*. *Dej.* Bei Gnesau, selten.  
*An. nemorivagus*. *Duft.* Im ganzen Gebiete häufig.
- Harpalus azureus*. *F.* Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig.  
*Ha. pubescens*. *Müll.* und  
*Ha. griseus*. *Pz.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ha. calceatus*. *Duft.*,  
*Ha. Hottentota*. *Duft.* und  
*Ha. laevicollis* *Duft.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.  
*Ha. honestus*. *Duft.* Bei Gnesau häufig.  
*Ha. Psittacus*. *Fourcr.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Ha. aeneus*. *F.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ha. rubripes*. *Duft.* Ebenda, etwas seltener.  
*Ha. latus*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ha. tardus*. *Pz.* Bei Gnesau häufig.  
*Ha. \*serripes*. *Quens.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Ha. Caspius*. *Stév.* Bei Gnesau, selten.  
*Ha. \*servus*. *Duft.* Im ganzen Gebiete nicht häufig.  
*Ha. \*flavitaris* *Dej.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)
- Stenolophus Teutonius*. *Schrk.* und
- Acupalpus dorsalis*. *F.* Bei Feldkirchen, selten.
- Trechus \*laevipennis*. *Heer.* und  
*Tr. rotundipennis*. *Duft.* Am Gurkufer, selten.  
*Tr. palpalis*. *Dej.* Mit  
*Tr. quadristriatus*. *Schrk.* Bei Gnesau unter alten Brettern;  
 der zweite sehr häufig.
- Perileptus areolatus*. *Creutz.* Am Gurkufer seltenweise häufig.
- Tachys 4-signatus*. *Dft.* Wie voriger.  
*Ta. nanus*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Ta. \*bistriatus*. *Duft.* Nur einmal bei Feldkirchen in  
 einem trockenen Bachbette unter Steinen in Anzahl  
 gefunden.
- Bembidion \*guttula*. *F.* Bei Gnesau, selten.  
*Be. articulatum*. *Pz.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Be. \*gilvipes*. *St.* Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*Be. minimum*. *F.* I. g. G., nicht besonders häufig.  
*Be. lampros*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Be. decorum*. *Pz.* Am Gurkufer, selten.

- Bembidion monticola*. *St.* Wie der vorige.  
*Be. fasciolatum*. *Duft.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau am Gurkufer sehr häufig.  
*Be. tibiale*. *Duft.* Wie voriger, aber häufiger.  
*Be. tricolor*. *F.* Bei Gnesau, am Gurkufer gemein.  
*Be. Andreae*. *F.* Bei Feldkirchen, nicht selten.  
*Be. littorale*. *Ol.* Bei Gnesau sehr häufig.  
*Be. ruficorne*. *St.* Im Kirchergraben bei Gnesau, selten.  
*Be. \*basale*. *Mill.* Am Gurkufer nicht selten.  
*Be. stomoides* *Dej.* und  
*Be. decoratum*. *Duft.* Bei Gnesau, selten.  
*Be. aerosum*. *Er.* Am Gurkufer, nicht eben selten.  
*Tachypus caraboides*. *Schrk.* I. g. G. nicht sehr selten.  
*Ta. flavipes*. *L.* Ebenda, häufig.

### Dytiscidea.

- Hydroporus geminus*. *F.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Laccophilus hyalinus*. *Deg.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.  
*Agabus guttatus*. *Payk.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Ag. bipunctatus*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ilybius fuliginosus*. *F.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Dytiscus marginalis*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten; bei Gnesau auch glatte Weibchen (\**v. conformis* Kze.).

### Gyrinidae.

- Gyrinus natator*. *L.* Bei Feldkirchen, selten.

### Hydrophilidae.

- Hydrobius \*oblongus*. *Herbst.* Bei Gnesau, selten.  
*Hy. limbatus*. *F.* Ebenda, häufiger.  
*Philhydrus melanocephalus*. *Ol.* I. g. G. nicht selten.  
*Helochares lividus*. *Forst.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Laccobius \*nigriceps*. *Thoms.* Bei Gnesau, z. selten.  
*La. minutus*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Chaetarthria seminulum*. *Payk.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Helophorus glacialis*. *Villa.* Beim Falkertsee ober Reichenau. (J. Schaschl.)  
*He. granularis*. *L.* Bei Buchscheiden.  
*He. griseus*. *Herbst.* Bei Gnesau nicht selten.  
*He. \*nanus*. *St.* Bei Gnesau, selten.  
*Ochthebius \*exsculptus*. *Germ.* und  
*Och. gibbosus*. *Germ.* Im nassen Sande des Gurkufers, der letztere häufiger.  
*Och. \*marinus*. *Payk.* und  
*Och. Hibernicus*. *Curt.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)

- Hydraena riparia*. *Kugelann*. Am Gurkufer bei Gnesau, unter im Wasser liegenden Steinen, stellenweise häufig.  
*Hy. \*gracilis*. *Germ*. Mit voriger, doch selten.
- Cyclonotum orbiculare*. *F*. Im ganzen Gebiete häufig.
- Sphaeridium scarabaeoides*. *L*. und  
*Sp. marginatum*. *F*. Ebenfalls überall häufig.
- Cercyon haemorrhoidalis*. *F*. und  
*Ce. \*haemorrhous*. *Gyll*. Bei Gnesau häufig.  
*Ce. flavipes*. *F*. Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ce. unipunctatus*. *L*. Bei Gnesau sehr häufig.  
*Ce. quisquilius*. *L*. Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ce. \*nigriceps*. *Marsh*. Bei Gnesau nicht selten.  
*Ce. plagiatus*. *Er*. Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Ce. \*nalis*. *Payk*. Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig.
- Megasternum boletophagum*. *Er*. I. g. G. nicht selten.
- Cryptopleurum atomarium*. *F*. Im ganzen Gebiete gemein.

### Staphylinidae.

- Falagria sulcata*. *Payk*. Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Fa. sulcatula*. *Grav*. Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*Fa. obscura*. *Grav*. Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Fa. nigra*. *Grav*. Etwas seltener, mit voriger.
- Bolitochara lunulata*. *Payk*. Bei Gnesau, nicht häufig.  
*Bo. \*obliqua*. *Er*. Im ganzen Gebiete, aber selten.
- Stenus \*rubra*. *Er*. Bei Gnesau, selten.
- Ocalea \*picata* *Steph*. Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)
- Leptusa \*fumida*. *Er*. und  
*Le. \*ruficollis*. *Er*. Bei Gnesau, nicht eben selten.
- Microglossa \*pulla* *Gyll*. In Buchscheiden. (J. Schaschl.)
- Aleochara fuscipes*. *Grav*. Bei Feldkirchen, selten.  
*Al. lateralis*. *Heer*. Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*Al. bipunctata*. *Ol*. In Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Al. \*lanuginosa*. *Grav*. Bei Gnesau, selten.  
*Al. \*moesta*. *Grav*. Im ganzen Gebiete, nicht häufig.  
*Al. nitida*. *Grav*. Mit voriger, häufig.
- Atemeles paradoxus*. *Grav*. Bei Poitschach. (J. Schaschl.)
- Myrmedonia \*collaris*. *Payk*. Bei Feldkirchen unter Ameisen, selten.  
*My. humeralis*. *Grav*. Wie vorige.  
*My. canaliculata*. *F*. In Ameisennestern, besonders von *Lasius fuliginosus*, im ganzen Gebiete häufig.
- Chilopora \*longitarsis*. *Er*. Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Tachyusa coarctata*. *Er*. Bei Poitschach. (J. Schaschl.)
- Oxypoda opaca* *Grav*. Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ox. \*umbrata*. *Gyll*. Mit voriger, aber seltener.

- Oxygoda alternans*. *Grav.* Bei Gnesau, nicht selten.  
 Ox. \**terrestris* *Kraatz.* Mit voriger, aber seltener.  
 Ox. \**rufescens*. *Kraatz.* Bei Buchscheiden in Schwämmen  
 gesammelt von J. Schaschl.
- Homalota* \**crassicornis* *Gyll.* und  
 Ho. \**vestita*. *Grav.* Bei Buchscheiden in Schwämmen  
 gesammelt von J. Schaschl.  
 Ho. \**vicina*. *Steph.* Bei Gnesau, nicht selten.  
 Ho. \**nitidula*. *Kraatz.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Ho. \**insecta*. *Thoms.* Bei Gnesau, selten.  
 Ho. *gregaria*. *Er.* Wie vorige.  
 Ho. *elongatula*. *Grav.* Im ganzen Gebiete häufig.  
 Ho. *tibialis*. *Heer.* Mit voriger, nicht so häufig.  
 Ho. \**hygrotopora*. *Kraatz.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
 Ho. \**fragilis*. *Krtz.* Von J. Schaschl gesammelt.  
 Ho. \**longula*. *Heer.* Bei Gnesau, selten.  
 Ho. \**occulta*. *Er.* und  
 Ho. \**arcana*. *Er.* Von J. Schaschl gesammelt.  
 Ho. \* *analis*. *Grav.* Im ganzen Gebiete, ziemlich selten.  
 Ho. \**exilis*. *Er.* Bei Gnesau nicht selten.  
 Ho. \**flavipes*. *Grav.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Ho. \**merdaria*. *Thoms.* Mit voriger.  
 Ho. *validicornis*. *Märk.* Von J. Schaschl gesammelt.  
 Ho. \**nigritula*. *Grav.* und  
 Ho. \**divisa*. *Märk.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.  
 Ho. \**gagatina*. *Baudi.* Von J. Schaschl gesammelt.  
 Ho. \**amicula*. *Steph.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
 Ho. *longicornis*. *Grav.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Ho. *atramentaria*. *Gyll.* Bei Gnesau nicht selten.  
 Ho. *sordida*. *Marsh.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.  
 Ho. *aterrima*. *Grav.* Wie vorige.  
 Ho. \**pygmaea*. *Grav.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
 Ho. \**muscorum*. *Bris.* Ebenda, selten.  
 Ho. \**celata*. *Er.* Wie vorige.  
 Ho. *fungi*. *Grav.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Ho. \**glacialis*. *Mill.* Beim Falkertsee ob Reichenau,  
 J. Schaschl.  
 Ho. *circellaris*. *Grav.* Bei Gnesau, ziemlich häufig.
- Placusa* \**infima*. *Er.* Bei Buchscheiden in Schwämmen,  
 J. Schaschl.
- Phloeopora* \**corticalis*. *Grav.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)
- Oligota* \**granarin*. *Er.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
 Ol. \**pusillima*. *Grav.* Bei Gnesau, selten.
- Gyrophæna* *affinis*. *Sahlb.* Bei Gnesau häufig.  
 Gy. *nana*. *Payk.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
 Gy. *fasciata*. *Marsh.* Wie vorige.

- Gyrophæna* \**minima*. *Er.* und  
*Gy. polita*. *Grav.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Gy. \*strictula*. *Er.* Im ganzen Gebiete, aber selten.
- Hypocyptus* \**seminulum*. *Er.* Bei Gnesau, selten.
- Habrocærus* \**capillaricornis*. *Grav.* Im ganzen Gebiete, selten.
- Tachinus* *humeralis*. *Grav.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Ta. rufipes*. *Deg.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ta. flavipes*. *F.* Mit vorigem, sehr häufig.  
*Ta. fimetarius*. *F.* Ebenfalls überall nicht selten.  
*Ta. \*laticollis*. *Grav.* Von J. Schaschl gesammelt.  
*Ta. collaris*. *Grav.* Bei Gnesau nicht selten.
- Tachyporus* *obtusus*. *L.* Bei Gnesau, häufig.  
*Ta. solutus*. *Er.* Mit vorigem, aber nicht häufig.  
*Ta. chrysomelinus*. *L.* und  
*Ta. Hypnorum*. *F.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ta. ruficollis*. *Grav.* Bei Gnesau, selten.
- Conurus* \**pedicularinus*. *Grav.* I. g. G. nicht sehr selten.  
*Co. \*litoreus*. *L.* Bei Gnesau, in Reisighaufen, selten.
- Bolitobius* *pygmaeus*. *F.* I. g. G., nicht eben häufig.
- Megacronus* *analis*. *F.* Bei Gnesau, selten.
- Mycetoporus* \**splendidus*. *Grav.* und  
*My. \*brunneus*. *Marsh.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
*My. \*pronus*. *Er.* Bei Buchscheiden auf Gesträuchen von  
J. Schaschl gesammelt.
- Quedius* *fulgidus*. *F.* Im ganzen Gebiete ziemlich häufig.  
*Qu. \*mesomelinus*. *Marsh.* Bei Gnesau, selten.  
*Qu. cinctus*. *Payk.* Im ganzen Gebiete, ziemlich selten.  
*Qu. \*fuliginosus*. *Grav.* Wie voriger.  
*Qu. dubius*. *Heer.* Bei Gnesau, selten.  
*Qu. \*cincticollis*. *Kraatz.* und  
*Qu. alpestris*. *Heer.* Von J. Schaschl gesammelt.  
*Qu. rufipes*. *Grav.* Bei Gnesau, selten.  
*Qu. monticola*. *Er.* Bei St. Leonhard. (J. Schaschl.)  
*Qu. boops*. *Grav.* var. \**brevipennis* Fairm. Bei Gnesau,  
selten.
- Emus* *maxillosus*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht sehr selten.  
*Em. hirtus*. *L.* Bei Gnesau, selten.
- Leistotrophus* *nebulosus* *F.* I. g. G. besonders bei Aas.  
*Le. murinus*. *L.* Im ganzen Gebiete.
- Staphylinus* *stercorarius*. *Ol.* Bei Gnesau, selten.  
*St. fossor*. *Scop.* Ebenda, etwas häufiger.  
*St. Caesareus*. *Cederh.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*St. olens*. *Müll.* Bei Gnesau nicht selten.  
*St. nitens*. *Schrk.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*St. picipennis*. *F.* Bei Gnesau ziemlich häufig.  
*St. fuscatus*. *Grav.* I. g. G., bei Gnesau sehr häufig.

- Staphylinus fulvipennis*. *Er.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*St. \*cupreus*. *Rossi*. I. g. G., bei Gnesau nicht selten.  
*Actobius procerulus*. *Grav.* Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*Philonthus nitidus*. *F.* I. g. G., nicht eben häufig.  
*Ph. proximus*. *Krtz.* Bei Gnesau, selten.  
*Ph. aeneus*. *Rossi*. Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ph. \*cephalotes*. *Grav.* Von J. Schaschl gesammelt.  
*Ph. \*umbratilis*. *Grav.* Bei Gnesau, selten.  
*Ph. sordidus*. *Grav.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Ph. sanguinolentus*. *Grav.* Wie voriger.  
*Ph. immundus*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ph. ventralis*. *Grav.* Ebenfalls überall, aber selten.  
*Ph. debilis*. *Grav.* Von J. Schaschl gesammelt.  
*Ph. laminatus*. *Creutz.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.  
*Ph. montivagus*. *Heer.* Von J. Schaschl gesammelt.  
*Ph. \*laevicollis*. *Lac.* Wie voriger.  
*Ph. ebeninus*. *Grav.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ph. quisquiliarius*. *Gyll.* und  
*Ph. splendidulus*. *Grav.* Von J. Schaschl gesammelt.  
*Ph. fimetarius*. *Grav.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Ph. \*nigritulus*. *Grav.* I. g. G.; bei Gnesau sehr häufig.  
*Ph. decorus*. *Grav.* und  
*Ph. politus*. *Grav.* Ebenfalls überall, aber nicht häufig.  
*Ph. lepidus*. *Grav.* und  
*Ph. varius*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ph. \*v. bimaculatus*. *Grav.* Wie die Stammart, doch seltener.  
*Ph. tenuis*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ph. marginatus*. *Müll.* und  
*Ph. \*longicornis*. *Steph.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
*Ph. varians*. *Payk.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ph. \*albipes*. *Grav.* Wie voriger.  
*Ph. fulvipes*. *F.* und  
*Ph. vernalis*. *Grav.* Bei Gnesau, selten.  
*Xantholinus glaber*. *Nordm.* Von J. Schaschl gesammelt.  
*Xa. linearis*. *Ol.* und  
*Xa. punctulatus*. *Payk.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Xa. ochraceus*. *Gyll.* Bei Gnesau, häufig.  
*Xa. lentus*. *Er.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Leptacinus formicetorum*. *Märk.* I. g. G., aber nicht häufig.  
*Baptolinus \*alternans*. *Grav.* Bei Gnesau, sehr selten.  
*Othius punctipennis*. *Lac.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Lathrobium elongatum*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht häufig.  
*La. fulvipenne*. *Grav.* Bei Gnesau, selten.  
*La. longulum*. *Grav.* Wie voriges.  
*La. \*multipunctatum*. *Grav.* Ebenda, häufig.  
*La. \*picipes*. *Er.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)

- Lithocharis melanocephala*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Stilicus affinis*. *Er.* Wie vorige.  
*St. similis*. *Er.* Bei Gnesau häufig.  
*St. \*Erichsoni*. *Fawv.* Ebenda, seltener.  
*St. rufipes*. *Germ.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*St. \*subtilis*. *Er.* Bei Gnesau, seltener.
- Sunius filiformis*. *Latr.* In Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Su. angustatus*. *Payk.* Im ganzen Gebiete, selten.
- Paederus littoralis*. *Grav.* und  
*Pa. riparius*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Pa. ruficollis*. *F.* Am Gurkufer bei Gnesau, selten.
- Dianous coerulescens*. *Gyll.* Diese in Kärnten sonst seltene Art fing ich mehrmals an alten bemoosten Brunnenröhren bei Gnesau.
- Stenus biguttatus*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*St. bipunctatus*. *Er.* Auch überall, aber seltener.  
*St. fossulatus*. *Er.* Bei Gnesau, selten.  
*St. incanus*. *Er.* Mit vorigem.  
*St. \*nanus*. *Steph.* Ebenda häufig.  
*St. \*bimaculatus*. *Gyll.* Ebenda, ziemlich selten.  
*St. speculator*. *Lac.* Im ganzen Gebiete sehr selten.  
*St. circularis*. *Grav.* und  
*St. \*pusillus*. *Steph.* Bei Gnesau, selten.  
*St. incrassatus*. *Er.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*St. buphthalmus*. *Grav.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*St. \*canaliculatus*. *Gyll.* Bei Gnesau, nicht selten.  
*St. humilis*. *Er.* Ebendasselbst, selten.  
*St. \*brunnipes*. *Steph.* Ebendasselbst, ziemlich häufig.  
*St. tarsalis*. *Ljung.* Im ganzen Gebiete, aber nicht häufig.  
*St. similis*. *Herbst.* Ebenfalls überall häufig.  
*St. \*paganus*. *Er.* Bei Gnesau, selten.  
*St. \*plantaris*. *Er.* Bei Poitschach. (J. Schaschl.)
- Oxyporus rufus*. *L.* Bei Feldkirchen, sehr selten.
- Bledius \*opacus*. *Block.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)
- Platysthetus arenarius*. *Fourcr.* I. g. G., nicht sehr häufig.  
*Pl. cornutus*. *Gyll.* Mit vorigem, selten.  
*Ph. \*nodifrons*. *Sahlb.* Von J. Schaschl gesammelt.
- Oxytelus rugosus*. *F.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ox. piceus*. *L.* Ebenso, doch bei Gnesau weniger häufig.  
*Ox. sculptus*. *Grav.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ox. \*inustus*. *Grav.* Ebenfalls überall, doch seltener.  
*Ox. sculpturatus*. *Grav.* Von J. Schaschl in Bovisten bei Buchscheiden gesammelt.  
*Ox. nitidulus*. *Grav.* und  
*Ox. complanatus*. *Er.* I. g. G., der zweite häufiger.  
*Ox. \*clypeonitens* *Pand.* Bei Gnesau, selten.

- Oxytelus tetracarınatus* *Block*. Im ganzen Gebiete häufig.  
*Haploderus caelatus*. *Grav*. Im ganzen Gebiete, selten.  
*Tragophloeus \*arcuatus*. *Steph.* und  
*Tr. riparius*. *Lac*. In Bovisten bei Buchscheiden.  
 (J. Schaschl.)  
*Tr. corticinus*. *Grav*. und  
*Tr. \*punctatellus*. *Er*. Bei Gnesau, selten.  
*Ancyrophorus \*longipennis*. *Frm*. Bei Buchscheiden von  
 Sträuchern geklopft. (J. Schaschl.)  
*Syntomium \*aeneum*. *Müll*. Bei Gnesau, selten.  
*Deleaster dichrous*. *Grav*. Wie Voriger.  
*Anthophagus bicornis*. *Block*. Im ganzen Gebiete mehr  
 oder weniger selten.  
*An. alpestris*. *Heer*. Mit Vorigem, seltener.  
*An. testaceus*. *Grav*. Bei Gnesau, selten.  
*Amphichroum \*canaliculatum*. *Er*. Bei Gnesau im Mai und  
 Juni auf jungen Birken- und Erlentrieben gemein.  
*Arpedium \*quadrum*. *Grav*. Bei Gnesau, selten.  
*Homalium rivulare*. *Payk*. Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Ho. caesum*. *Grav*. Mit Vorigem, doch seltener.  
*Ho. pusillum*. *Grav*. Mit Vorigem.  
*Ho. concinnum*. *Marsh*. Bei Gnesau, selten.  
*Ho. deplanatum*. *Gyll*. Wie Voriges.  
*Ho. \*florale*. *Er*. Bei Poitschach gesammelt. (J. Schaschl.)  
*Anthobium florale*. *Pz*. Wie Voriges.  
*An. signatum*. *Maerk*. Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*An. limbatum*. *Er*. Im ganzen Gebiete, selten.  
*An. minutum*. *F*. Im ganzen Gebiete gemein.  
*An. anale*. *Er*. Bei Gnesau, selten.  
*An. \*palligerum*. *Kiesw*. Bei Gnesau nicht selten.  
*An. pallens*. *Heer*. Im ganzen Gebiete häufig.  
*An. \*longipenne*. *Er*. Bei Gnesau, nicht häufig.  
*An. \*Marshami*. *Fawv*. Ebenda selten.  
*An. Sorbi*. *Gyll*. Im ganzen Gebiete; bei Gnesau in  
 Gesellschaft des *Amphichroum* gemein.  
*Proteinus brachypterus*. *F*. In ganzen Gebieten, selten.  
*Pr. \*atomarius*. *Er*. In Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Megarthrus \*sinuatocollis*. *Lac*. Bei Gnesau, selten.

### **Pselaphidae.**

- Pselaphus Heisei*. *Herbst*. Bei Gnesau und St. Leonhard,  
 nicht häufig.  
*Ps. \*Dresdensis*. *Herbst*. Bei Gnesau, selten.  
*Bryaxis fossulata*. *Rehb*. Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Bythinus puncticollis*. *Denn*. Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*By. crassicornis* *Motsch*. Bei Feldkirchen, selten.

- Bythinus Italiens. *Baudi*. Bei Gnesau, ein Exemplar.  
 By. bulbifer. *Rchb*. Bei Gnesau, selten.  
 By. \*nodicornis. *Aub*. Bei St. Leonhard, ein Exemplar.  
 By. \*Burellii. *Denny*. Im ganzen Gebiete, selten.  
 Euplectus \*ambiguus. *Rchb*. Bei Gnesau, selten.

### Scydmaenidae.

- Cephennum thoracicum. *Müll*. I. g. G. nicht selten.  
 Scydmaenus \*elongatulus. *Müll*. Bei Gnesau, selten.  
 Sc. \*rubicundus. *Schm*. Ebenda, ein Stück.  
 Sc. Motschoulskyi. *St*. Bei St. Leonhard einige Male in  
 grösserer Anzahl von Grasspitzen geschöpft; sonst  
 selten.  
 Sc. hirticollis. *Ill*. und  
 Sc. \*v. fimetarius. *Chaud*. Bei Feldkirchen, selten.  
 Sc. Wetterhallii. *Gyll*. Im ganzen Gebiete häufig.  
 Eumicrus tarsatus. *Müll*. Bei St. Leonhard, selten.

### Silphidae.

- Choleva \*angustata. *F*. I. g. G. nicht eben selten.  
 Catops fuscus. *Pz*. und  
 Ca. \*nigrita. *Er*. Bei Buchscheiden J. Schaschl.  
 Ca. Watsoni. *Spence*. Im ganzen Gebiete, ziemlich selten.  
 Ca. fumatus. *Spence*. Bei Feldkirchen, selten.  
 Colon \*affine. *St*. Bei Buchscheiden von Sträuchern geklopft.  
 (J. Schaschl.)  
 Phosphuga atrata. *L*. Im ganzen Gebiete gemein; bei  
 Gnesau besonders kleine Exemplare.  
 Ph. opaca. *F*. Bei Gnesau im Frühjahr auf Saatfeldern  
 nicht sehr selten.  
 Ph. reticulata. *F*. Auf Wegen und Aeckern im ganzen  
 Gebiete gemein.  
 Thanatophilus thoracicus. *L*. I. g. G. bei Aas sehr häufig.  
 Th. rugosus. *L*. Bei Gnesau, auf Aas, selten.  
 Th. sinuatus. *F*. Bei Aas im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Silpha tristis. *Ill*. Bei Gnesau, auf Wegen nicht selten.  
 Si. obscura. *L*. I. g. G., wie Ph. reticulata, gemein.  
 Si. nigrita. *Creutz*. Bei Gnesau, auf Wegen, besonders  
 im Haidenbachgraben, nicht selten.  
 Necrophorus vespillo. *L*. und  
 Ne. interruptus. *Steph*. Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Ne. mortuorum. *F*. Bei Gnesau, St. Leonhard und in  
 der Teuchen öfters gesammelt.  
 Anisotoma calcarata. *Er*. In einem Buchenschwamme bei  
 Buchscheiden gefunden von J. Schaschl.  
 An. badia. *St*. Bei Feldkirchen, ein Stück in einem  
 modernden, von Pilzen durchsetzten Baumstrunke.

*Liodes humeralis*. *Kug.* und

*Li. glaber*. *Kug.* In der Pollenitzen bei Feldkirchen in mit Pilzen bewachsenen Baumstrünken einige Male in grösserer Anzahl gesammelt.

*Li. serricornis*. *Gyll.* Mit *Vorigen*, aber seltener.

*Li. castaneus*. *Herbst.* Bei Gnesau in morschem Holze, selten.

*Li. orbicularis*. *Herbst.* Mit *humeralis* und *glaber*, selten.

*Agathidium seminulum*. *L.* Bei Gnesau, selten.

*Ag. \*badium*. *Er.* In der Pollenitzen, in moderndem Holze, selten.

*Ag. rotundatum*. *Gyll.* Bei Gnesau, selten.

### Clambidae.

*Cybocephalus \*politus*. *Gyll.* Bei Gnesau in morschem Holze, selten.

*Clambus \*Armadillo*. *Deg.* Bei Gnesau unter alten Brettern, im Frühjahr häufig.

*Cl. pubescens*. *Redt.* Mit *Vorigem*, aber seltener.

*Cl. \*punctulum*. *Gyll.* Bei Poitschach. (J. Schaschl.)

### Trichopterygidae.

*Trichopteryx \*longicornis*. *Mannh.* Mit *T. fascicularis* in Bovisten bei Buchscheiden gesammelt von J. Schaschl.

*Tr. \*brevipennis*. *Er.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau im ersten Frühjahr sehr häufig.

*Tr. \*sericans*. *Heer.* Bei Feldkirchen häufig.

*Tr. fascicularis*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Tr. \*atomaria*. *Deg.* Bei Gnesau sehr häufig.

### Scaphidiidae.

*Scaphidium 4-maculatum*. *Ol.* Ein Stück fand ich in einem Baumschwamme im Görzbachgraben bei Gnesau.

*Scaphisoma agaricinum*. *L.* Im ganzen Gebiete in Baumschwämmen häufig.

### Histeridae.

*Platysoma \*frontale*. *Payk.,*

*Pl. compressum*. *Herbst.* und

*Pl. oblongum*. *F.* Bei Gnesau mehr oder weniger selten.

*Hister unicolor*. *L.* Im ganzen Gebiete, aber nicht häufig.

*Hi. cadaverinus*. *Hoffm.* Bei Buchscheiden von J. Schaschl gesammelt.

*Hi. \*terricola*. *Germ.* Bei Gnesau selten.

*Hi. 4-notatus*. *Srib.* und

*Hi. bissexstriatus*. *F. I. g. G.* mehr oder weniger gemein.

*Hi. bimaculatus*. *L.* und

*Hi. 12-striatus*. *Schrank.* Ebenfalls i. g. G., doch seltener.

- Paromalus paralellopedus.* *Herbst.* Im ganzen Gebiete nicht sehr selten.  
*Saprinus nitidulus.* *Payk.* und  
*Sa. aeneus.* *F.* Bei Feldkirchen an Aas nicht selten.  
*Plegaderus vulneratus.* *Pz.,*  
*Pl. caesus.* *Ill.,*  
*Pl. \*dissectus.* *Er.* und  
*Pl. disoisus.* *Er.* Bei Gnesau, alle ziemlich selten.  
*Onthophilus striatus.* *Forst.* Im ganzen Gebiete selten.  
*Acritus \*nigricornis.* *Hoffm.* Im ganzen Gebiete, z. selten.

### Phalacridae.

- Phalacrus corruscus.* *Payk.* Bei Feldkirchen, sehr selten.  
*Olibrus bicolor.* *F.* und  
*Ol. Millefolii.* *Payk.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufig.

### Nitidulidae.

- Cercus pedicularius.* *L.* Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*Heterhelus Solani.* *Heer.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*He. \*rubiginosus.* *Er.* Etwas seltener.  
*Brachypterus Urticae.* *F.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Omosiphora limbata.* *F.* Im ganzen Gebiete, aber selten.  
*Epuraea aestiva.* *L.* Im ganzen Gebiete, besonders bei Feldkirchen, sehr häufig.  
*Ep. \*melina.* *Er.* Mit Voriger, aber seltener.  
*Ep. \*immunda.* *Er.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau auf gefälltem Nadelholz häufig.  
*Ep. \*nana.* *Reitt.* Bei Feldkirchen auf Blüten nicht selten.  
*Ep. \*neglecta.* *Heer.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Ep. \*parvula.* *St.* Im ganzen Gebiete, aber selten.  
*Ep. obsoleta.* *F.* Im ganzen Gebiete, nicht selten.  
*Ep. \*boreella.* *Zett.* und  
*Ep. pusilla.* *Ill.* Auf gefälltem Holze im ganzen Gebiete; der Erste bei Gnesau häufiger.  
*Micruria \*melanocephala.* *Marsh.* Bei Gnesau, selten.  
*Nitidula bipustulata.* *L.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Omosita colon.* *L.* und  
*Om. discoidea.* *F.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.  
*Soronia grisea.* *L.* Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*Meligethes \*hebes.* *Er.* Im ganzen Gebiete, ziemlich selten.  
*Me. \*lumbaris.* *St.* Bei Buchscheiden auf Spiräen. (J. Schaschl.)  
*Me. Brassicae.* *Scop.* und  
*Me. viridescens.* *F.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Me. Symphyti.* *Heer.* und  
*Me. subrugosus.* *Gyll.* Mit Vorigen, häufig.

- Meligethes** \*maurus. *St.* Bei Gnesau, nicht besonders häufig.  
*Me. flavipes. St.* und  
*Me. ochropus. St.* Bei Feldkirchen nicht selten.  
*Me. viduatus. St.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Me. pedicularius. Gyll.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Me. Lepidii. Mill.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Me. tristis. St.* Bei Feldkirchen, nicht besonders häufig.  
*Me. \*gagatinus. Er.* Von J. Schaschl gesammelt.  
*Me. \*egenus. Er.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Me. solidus. St.* Bei Gnesau auf Gentianen nicht selten.
- Cy chramus fungicola.** *Heer.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Cy. luteus. F. I. g. G.;* bei Feldkirchen häufiger.
- Ips** 4-guttatus. *F.* Bei Feldkirchen, sehr selten.  
*Ip. 4-punctatus. Ol.* Bei Gnesau häufig, in besonders grossen Exemplaren.  
*Ip. 4-pustulatus. L.* Ebenda, seltener.  
*Ip. ferrugineus. F.* Ebenda, nicht besonders selten.
- Rhizophagus ferrugineus.** *Payk.* Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen seltener.  
*Rh. nitidulus. F.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.  
*Rh. dispar. Payk.* Im ganzen Gebiete ziemlich häufig.  
*Rh. bipustulatus. F.* Ebenda, jedoch seltener.

### Trogositidae.

- Peltis ferruginea.** *L.* Im ganzen Gebiete, doch nicht häufig.

### Colydiidae.

- Coxelus pictus.** *St.* Bei dem Mangel an Buchenbeständen in unserem Gebiete selten; einmal bei St. Leonhard gesammelt.
- Synchitodes crenatus.** *Herbst.* Im ganzen Gebiete häufig.
- Cerylon histeroideis.** *F.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ce. \*angustatum. Er.* Bei St. Leonhard unter Buchenrinden. (J. Schaschl.)  
*Ce. deplanatum. Gyll.* Bei Gnesau, sehr selten.

### Cucujidae.

- Silvanus unidentatus.** *F.* und  
*Si. bidentatus. F. I. g. G.* mehr oder weniger häufig.  
*Si. similis. Er.* Bei Gnesau, nicht eben häufig.
- Monotoma** \*brevicollis. *Aub.* Von J. Schaschl auf frischem Holze bei Poitschach gesammelt.  
*Mo. picipes. Herbst.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Mo. \*longicollis. Gyll.* Bei Gnesau einige Male in alten Haufen von Tannenreisig gesammelt.

**Cryptophagidae.**

*Antherophagus pallens*. *Ol.* Von J. Schaschl bei Buchscheiden von Sträuchern geklopft.

*Cryptophagus pilosus*. *Gyll.* und

*Cr. acutangulus*. *Gyll.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.

*Cr. Populi*. *Payk.* Ein Stück dieser seltenen Art fing ich bei Gnesau an einem Zaune.

*Cr. affinis*. *St.* Bei Gnesau, nicht häufig.

*Cr. \*distinguendus*. *St.* Ebenda, selten.

*Cr. fumatus*. *Marsh.* Bei Buchscheiden nicht selten. (J. Schaschl.)

*Cr. saginatus*. *St.* Bei Gnesau, nicht eben selten.

*Cr. dentatus*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete gemein.

*Cr. \*Scanicus*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau unter alten Brettern im Frühjahr gemein.

*Micrambe \*villosa*. *Heer.* Bei Gnesau, selten.

*Paramecosoma \*melanocephalum*. *Herbst.* Wie Vorige.

*Atomaria \*fimetarii*. *Herbst.* Bei Gnesau, nicht häufig.

*At. fuscata*. *Schh.* Wie Vorige.

*At. \*pusilla*. *Payk.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*At. \*atricapilla*. *Steph.* Bei Gnesau, ziemlich selten.

*At. turgida*. *Er.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)

*At. \*ornata*. *Heer.* Bei Gnesau, auf frischen Bretterlagern nicht sehr selten.

*At. testacea*. *Steph.* I. g. G., aber nicht eben häufig.

*At. apicalis*. *Er.* Bei Gnesau, mit *A. ornata*, häufig.

*At. \*ruficornis*. *Marsh.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*At. gibbula*. *Er.* Mit Voriger, aber seltener.

*Ephistemus globulus*. *Payk.* Im ganzen Gebiete nicht selten; bei Gnesau unter alten Brettern im Frühjahr gemein.

**Lathridiidae.**

*Lathridius \*lardarius*. *Deg.* Bei Gnesau, nicht häufig.

*La. \*angulatus*. *Mannh.* Bei Feldkirchen, nicht selten.

*La. angusticollis*. *Humm.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Coninomus constrictus*. *Humm.* Wie Voriger.

*Enicmus minutus*. *L.* und

*En. transversus*. *Ol.* Im ganzen Gebiete gemein.

*Cartodere elongata*. *Curt.* Bei Feldkirchen, nicht eben häufig.

*Ca. \*ruficollis*. *Marsh.* Bei Gnesau auf frischen Brettern oft zu hunderten mit Atomarien, Cryptophagen, Typhaea u. A.

*Dasycerus sulcatus*. *Brongn.* I. g. G., aber nicht häufig.

*Corticaria pubescens*. *Gyll.* Bei Gnesau, nicht häufig.

*Co. \*fulve Comolli*. Wie Vorige.

*Co. \*serrata*. *Payk.* Bei Poitschach. (J. Schaschl.)

- Corticaria elongata*. *Humm.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Melanophthalma gibbosa*. *Herbst*,  
*Me. fuscula*. *Humm.* und  
*Me. \*truncatella*. *Mannh.* Im ganzen Gebiete mehr oder  
weniger häufig.

### **Mycetophagidae.**

- Typhaea fumata*. *L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig (siehe  
oben bei *Cartodere ruficollis*).

### **Dermestidae.**

- Dermestes \*undulatus*. *Brahm.* Bei Feldkirchen, auf Aas  
selten.  
*De. \*lanarius*. *Ill.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.  
*De. lardarius*. *L.* Wie überall, gemein.  
*Attagenus pello*. *L.* Wie die Vorige.  
*At. piceus*. *Ol.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Megatoma undata*. *L.* Bei Gnesau, selten.  
*Hadrotoma \*marginata*. *Payk.* Im ganzen Gebiete, aber selten.  
*Tiresias serra*. *F.* Wie die Vorige.  
*Anthrenus Scrophulariae*. *L.* und  
*An. Pimpinellae*. *F.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*An. Verbasci*. *L.* Bei Poitschach auf *Spiraea aruncus*.  
(J. Schaschl.)  
*An. museorum*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.

### **Byrrhidae.**

- Byrrhus Gigas*. *F.* Auf den Alpen um Gnesau, nicht häufig.  
*By. luniger*. *Germ.* Bei Gnesau und St. Leonhard, nicht  
sehr selten.  
*By. picipes*. *Duft.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*By. pilula*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau im Früh-  
jahre auf Wegen gemein.  
*By. fasciatus*. *F.* und  
*By. dorsalis*. *F.* Bei Gnesau, selten.  
*Cytilus varius*. *F. I. g. G.*; bei Gnesau sehr häufig.  
*Cy. auricomus*. *Duft.* Von dieser schönen, erst in neuerer  
Zeit restituirten Art sammelte J. Schaschl einige  
Stücke bei Poitschach; ich fand ein Stück unter der  
losen Rinde einer gefällten Fichte bei Gnesau.  
*Pedilophorus aeneus*. *F.* Im ganzen Gebiete, nicht selten.  
*Pe. nitens*. *Pz.* Bei Gnesau, selten.  
*Simplocaria semistriata*. *F.* und  
*Si. acuminata*. *Er.* Beide bei Gnesau; den Ersten, etwas  
häufiger, sammelte ich öfters im Frühjahr auf über-  
schwemmten Wiesen unter Steinen.

**Dryopidae.**

- Dryops striatopunctatus*. *Herbst*. Im ganzen Gebiete, jedoch ziemlich selten.  
*Dr. \*Viennensis*. *Heer*. Bei Gnesau am Gurkufer nicht selten.  
*Dr. auriculatus*. *Pz.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau alle drei Arten nicht sehr selten.  
*Elmis Germari*. *Er.* Am Gurkufer bei Gnesau, sehr selten.

**Lucanidae.**

- Lucanus cervus*. *L.* und  
*Lu. v. capreolus*. *Sulz.* Bei Feldkirchen nicht selten; auch bei Gnesau, wo Eichen beinahe gänzlich fehlen, beobachtete ich einzelne, offenbar verflogene Stücke.  
*Dorcus parallelipedus*. *L.* Bei Feldkirchen nicht gerade selten.  
*Platycerus caraboides*. *L.* I. g. G.; bei Gnesau häufiger.  
*Ceruchus chrysomelinus*. *Hohew.* (*tarandus Pz.*) Ein Exemplar dieses seltenen Thieres fand J. Schaßchl bei St. Leonhard, ein zweites Prof. Tief in der „Gegend“.  
*Sinodendron cylindricum*. *L.* Bei Gnesau öfters gesammelt.

**Scarabaeidae.**

- Caccobius Schreberi*. *L.* I. g. G., doch nicht sehr häufig.  
*Onthophagus Taurus*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*On. Austriacus*. *Pz.* und  
*On. vacca*. *L.* Bei Gnesau, selten.  
*On. coenobita*. *Herbst.*,  
*On. fracticorius*. *Preysl.* und  
*On. ovatus*. *L.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.  
*Oniticellus flavipes*. *F.* I. g. G., aber nicht häufig.  
*Aphodius erraticus*. *L.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Ap. subterraneus*. *L.* und  
*Ap. fossor*. *L.* I. g. G.; letzterer bei Gnesau häufiger.  
*Ap. haemorrhoidalis*. *L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Ap. fimetarius*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ap. \*ater*. *Deg.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Ap. granarius*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ap. sordidus*. *F.* Wie der Vorige.  
*Ap. varians*. *Duft.* Im ganzen Gebiete, aber nicht häufig.  
*Ap. inquinatus*. *F.*,  
*Ap. melanostictus*. *Schm.* und  
*Ap. \*pictus*. *St.* Im ganzen Gebiete ziemlich häufig.  
*Ap. tessulatus*. *Payk.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Ap. scrofa*. *F.* Im ganzen Gebiete, nicht sehr häufig.  
*Ap. merdarius*. *F.* Bei Feldkirchen nicht selten.

- Aphodius prodromus*. *Brahm.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ap. discus*. *Schm.* Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*Ap. \*pollicatus*. *Er.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Ap. rufipes*. *L.* und  
*Ap. depressus*. *Kug.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Plagiogonus \*rhododactylus*. *Marsh.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Oxyomus \*sus*. *Herbst.* und  
*Ox. sylvestris*. *Scop.* Ebenda, ziemlich selten.  
*Rhyssenus Germanus*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Odontaeus mobilicornis*. *T.* Von dieser seltenen Art fieng ich ein Stück im Fluge im Poitschachergraben.  
*Geotrypes stercorarius*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ge. \*mutator*. *Marsh.* Mit Vorigem, doch seltener.  
*Ge. sylvaticus*. *Pz.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Hoplia farinosa*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Serica brunnea*. *L.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Rhizotrogus solstitialis*. *L.* Wie *Melolontha vulgaris* (s. u.).  
*Polyphylla fullo*. *L.* Ein ♀ dieser in Kärnten nirgends häufigen Art fing ich bei Gnesau.  
*Melolontha vulgaris*. *L.* Bei Feldkirchen und auch noch bei Himmelberg massenhaft auftretend; bei Gnesau nur einzelne, verflogene Stücke, unter welchen sich auch  
*Me. \*v. Aceris*. *Fald.* befand, die so, wie  
*Me. v. Hippocastani*. *F.* im ganzen Gebiete in Gesellschaft der Stammart nicht selten vorkommt.  
*Phyllopertha horticola*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Anomala aurata*. *F.* mit der speciell kärntnerischen  
*An. v. auricollis*. *Lap.* In Föhrenbeständen, selten.  
*An. aenea*. *Deg.* Auf Erlen an der Glan bei Feldkirchen manches Jahr sehr zahlreich in allen Varietäten; die blaue (♂) am häufigsten.  
*Tropinota hirta*. *Pod.* Im ganzen Gebiete, besonders auf *Tussilago*, gemein.  
*Cetonia aurata*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Osmoderma eremita*. *Scop.* Ein bei Himmelberg gefangenes Exemplar theilte mir freundlichst Herr Verwalter Hörrmann mit.  
*Trichius fasciatus*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Valgus hemipterus*. *L.* Ebenda, selten.

### Buprestidae.

- Chalcophora Mariana*. *L.* I. g. G.; bei Gnesau sehr selten.  
*Buprestis rustica*. *L.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Bu. octoguttata*. *L.* Im ganzen Gebiete, sehr selten.  
*Anthaxia nitida*. *Rossi.* Bei Feldkirchen, selten.  
*An. morio*. *F.* Bei Gnesau, selten.

*Anthaxia 4-punctata*. *L.* Im ganzen Gebiete sehr gemein.  
*Chrysobathrys chryso stigma* *L.* Herr Lehrer Knaller beobachtete diese Art öfters an Bretterzäunen bei Zedlitzdorf.

*Agrilus viridis*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Trachys minuta*. *L.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufig.

Tr. *pygmaea*. *F.* Bei Feldkirchen, selten.

Tr. *\*pumila*. *Ill.* Bei Gnesau, selten.

Tr. *\*nana*. *Herbst.* Bei Feldkirchen einige Male gekötschert.

### Eucnemidae.

*Throscus dermestoides*. *L.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufiger.

Th. *\*carinifrons*. *Bonv.* Bei Feldkirchen, selten.

*Dirrhagus pygmaeus*. *F.* Diese seltene Art fing ich einmal bei Radweg (bei Feldkirchen).

### Elateridae.

*Adelocera fasciata*. *L.* Bei Gnesau, im Frühjahre unter losen Rinden, im Sommer bei Holzlagern nicht selten.

*Laeon murinus*. *L.* und

La. v. *Kokeilii*. *Küst.* Im ganzen Gebiete; die Stammart gemein, die Varietät ziemlich selten.

*Drasterius bimaculatus*. *Rossi.* I. g. G. nicht selten.

*Elater sanguineus*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau auf Blüten und bei Holzlagern häufig.

El. *\*praeustus*. *F.* Bei Gnesau, auf Blüten, selten.

El. *\*elongatulus*. *F.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)

El. *balteatus*. *L.* Bei Gnesau, selten.

El. *erythrogonus*. *Müll.* Bei Feldkirchen, selten.

El. *aethiops*. *Lac.* Bei Gnesau, nicht eben selten unter Baumrinden und auf Blüten.

El. *nigrinus*. *Payk.* Auf Lärchen bei St. Leonhard. (J. Schaschl.)

*Megapenthes tibialis*. *Lac.* Bei Feldkirchen, selten.

*Cryptohynus riparius*. *F.* I. g. G., ziemlich selten.

Cr. *pulchellus*. *L.* Bei Feldkirchen, selten, auf sandigen Wegen und an Mauern.

Cr. *dermestoides*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete nicht häufig.

Cr. v. *4-guttatus*. *Lap.* Bei Gnesau an manchen Stellen des Gurkufers häufig; die Stammform am Ufer des Mühlbaches daselbst.

Cr. *minutissimus*. *Germ.* Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen häufig auf *Epilobium angustifolium*.

*Cardiophorus thoracicus*. *F.* Bei Feldkirchen, an Mauern, selten.

- Cardiophorus* \**ruficollis*. *L.* Einmal bei Feldkirchen unter einem Steine gefunden.  
*Ca. ebeninus*. *Germ.* Bei Gnesau, selten.
- Melanotus niger*. *F.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Me. castanipes*. *Payk.* und  
*Me. rufipes*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau besonders der Letztere an Waldrändern im Sonnenschein schwärmend.
- Limoni* *pilosus*. *Leske.* und  
*Li. aeruginosus*. *Ol.* Im ganzen Gebiete nicht sehr selten.  
*Li. minutus*. *L.* Bei Feldkirchen nicht selten.  
*Li. aeneoniger*. *Deg.* Bei St. Leonhard. (J. Schaschl.)
- Athous niger*. *L.* und  
*At. haemorrhoidalis*. *F.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*At. vittatus*. *F.* und  
*At. subfuscus*. *Müll.* Ebenda, etwas seltener.  
*At. circumscriptus*. *Cand.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.
- Corymbites pectinicornis*. *L.* Bei Gnesau häufig.  
*Co. cupreus*. *F.* Die Varietät  
*Co. v. aeruginosus*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Co. purpureus*. *Pod.* Bei Gnesau und in der Teuchen, selten.  
*Co. Sjaelandicus*. *Müll.* Im ganzen Gebiete nicht selten; bei Gnesau fand ich ihn sammt der Varietät häufig auf den Blättern und Blüten von *Helleborus niger*.  
*Co. v. assimilis*. *Gyll.* Mit der Stammart, und in allen Uebergängen, etwas seltener.  
*Co. \*montivagus*. *Rosh.* Von J. Schaschl bei Buchscheiden von Sträuchern und Lärchen geklopft.  
*Co. \*Quercus*. *Gyll.* Diese in den Alpenländern meines Wissens sonst seltene Art ist bei Gnesau auf Blüten, besonders Umbelliferen, häufig.  
*Co. tesselatus*. *L.* (*holosericeus* *Ol.*) I. g. G. häufig.  
*Co. aeneus*. *L.* und  
*Co. v. Germanus*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau beide Formen auf Holzlagern und Blüten häufig.  
*Co. \*cruciatus*. *L.* Diese schöne Art klopfte ich bei Feldkirchen mehrmals von Haselsträuchern.  
*Co. bipustulatus*. *L.* Bei Feldkirchen einmal im Fluge gefangen.  
*Co. \*cinctus*. *Payk.* Auf den Alpen um Gnesau auf Blüten, selten.  
*Co. guttatus*. *Germ.* J. Schaschl klopfte ein Stück dieser seltenen Art von einem Strauche bei Buchscheiden.

- Agriotes pilosus*. *Pz.* Im ganzen Gebiete nicht selten; wie die folgenden Arten, auf Blüten und Sträuchern.  
*Ag. ustulatus*. *Schall.*,  
*Ag. sputator*. *L.* und  
*Ag. lineatus*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ag. obscurus*. *L.* Mit Vorigen, gemein.  
*Ag. \*sobrinus*. *Kiesw.* und  
*Ag. picipennis*. *Bach.* Von J. Schaschl von Lärchen bei St. Leonhard geklopft.
- Dolopius marginatus*. *L.* Im ganzen Gebiete an feuchteren Stellen auf Gestrüchen und anderen Pflanzen häufig.
- Sericus brunneus*. *L.* Im ganzen Gebiete, aber selten.  
*Se. subaeneus*. *Redt.* Diese seltene Art sammelte ich in den Gehängen des Kutzel bei Gnesau auf Lärchen.
- Synaptus filiformis*. *F.* Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen ziemlich häufig.
- Adrastus axillaris*. *Er.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.  
*Ad. pallens*. *F.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.
- Denticollis linearis*. *L.* Bei Gnesau und Zedlitzdorf auf Holzplätzen schwärmend, nicht sehr selten (auch die Form ♀ *mesomeles*. *L.*).

### Dascillidae.

- Dascillus cervinus*. *L.* Am Ufer des Ossiachersees auf Blüten, bei Gnesau auf *Helleborus niger*, nicht selten; die ♀ viel häufiger.
- Helodes marginatus*. *F.* Bei Feldkirchen einige Male an Zäunen gefunden.
- Cyphon courcatus*. *Payk.* Bei Feldkirchen, nicht selten.  
*Cy. Padi*. *L.* und  
*Cy. variabilis*. *Thunberg.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.
- Scirtes hemisphaericus*. *L.* Bei Feldkirchen auf Weiden nicht selten; bei Gnesau nur einmal gesammelt.
- Eubria palustris*. *Germ.* Bei Gnesau, auf nassen Wiesen, nicht besonders häufig.

### Telephoridae.

- Dictyoptera sanguinea*. *L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.
- Eros minutus*. *F.* Bei Feldkirchen, selten; ich fand diese Art selten auf Blüten, wie alle übrigen *Telephoridae*, sondern hier, dann bei Villach (Maria Gail) und bei Kirchbach im Gailthale auf grossen, modernden Baumstämmen in Gesellschaft sitzen.
- Homalisus suturalis*. *Vill.* Bei Gnesau, St. Leonhard und in der Teuchen, selten.

*Lampyrus noctiluca*. *L.* In Bergwäldern bei Gnesau, nicht eben häufig.

*Lamprorhiza splendidula*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.

*Telephorus alpinus* *Payk.* Bei Gnesau, selten.

*Te. violaceus*. *Payk.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.

*Te. fuscus*. *L.* und

*Te. rusticus*. *Fall.* Im ganzen Gebiete gemein.

*Te. tristis*. *F.* Bei Gnesau, selten.

*Te. obscurus*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau auf Gebüsch gemein.

*Te. albomarginatus*. *Märk.* I. g. G., doch nicht häufig.

*Te. nigricans*. *Müll.* und

*Te. pellucidus*. *F.* Ebenda, sehr häufig.

*Te. dispar*. *F.* Im ganzen Gebiete, nicht sehr häufig.

*Te. longicollis*. *Kiesw.*,

*Te. assimilis*. *Payk.* und

*Te. \*Sudeticus*. *Letzn.* Von J. Schaschl gesammelt.

*Te. bicolor*. *Pz.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.

*Te. \*figuratus*. *Mannh.* Bei Gnesau häufig.

*Te. fulvicollis*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Absidia pilosa*. *Payk.* Im ganzen Gebiete häufig.

*Rhagonycha rufescens*. *Letzn.* Bei Gnesau, selten.

*Rh. fulva*. *Scop.* Im ganzen Gebiete sehr gemein.

*Rh. nigriceps*. *Waltl.* Diese sonst seltene Art ist im ganzen Gebiete zu finden; bei Gnesau häufig, jedoch nur wenige Wochen, während deren sie zahlreich im Walde schwärmen. (Juni und Juli.)

*Rh. testacea*. *L.* und

*Rh. femoralis*. *Brull.* I. g. G.; der letztere gemein.

*Rh. elongata*. *Fall.* Bei Gnesau auf nassen Wiesen häufig.

*Malthinus punctatus*. *Fourcr.* Im ganzen Gebiete häufig.

*Malthodes dispar*. *Germ.* und

*Ma. maurus*. *Lap.* Im ganzen Gebiete, der letztere, sowie *atramentarius* (s. u.) auf nassen Wiesen mehr oder weniger häufig.

*Ma. spretus*. *Kiesw.* Bei Gnesau nicht selten; ich sammle diese Art alljährlich im Juli, respective August im schattigen Kirchengraben, dicht am Mühlbache, wo selbe in den Mittags- und ersten Nachmittagsstunden schwärmt.

*Ma. \*atramentarius*. *Kiesw.* Im ganzen Gebiete nicht eben selten. (S. v. b. *M. maurus*.)

*Malachius aeneus*. *L.* Im ganzen Gebiete, doch nirgends so häufig, wie z. B. bei Klagenfurt.

*Ma. bipustulatus*. *L.* und

*Ma. marginellus*. *Ol.* I. g. G.; der letztere seltener.

- Axinotarsus pulicarius*. *F.* und  
*Ax. ruficollis*. *Ol.* Bei Feldkirchen, nicht selten.  
*Ebaeus \*pedicularius*. *Schrk.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Charopus \*flavipes*. *Payk.* Bei Gnesau, selten.  
*Troglops albicans*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Dasytes alpigradus*. *Kiesw.* Bei Gnesau, nicht sehr selten.  
*Da. niger*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Da. obscurus*. *Gyll.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.  
*Da. \*pilicornis*. *Kiesw.* und  
*Da. coeruleus*. *Deg.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Da. plumbeus*. *Müller.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Da. subaeneus*. *Schönh.* Bei Feldkirchen, ziemlich selten.  
*Haplocnemus nigricornis*. *F.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Ha. \*pinicola*. *Kiesw.* Bei St. Leonhard, selten.  
*Byturus Rosae*. *Scop.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufiger.  
*By. Sambuci*. *Scop.* Mit Vorigem, seltener.

### Cleridae.

- Tillus unifasciatus*. *F.* Bei Feldkirchen, sehr selten.  
*Opilo mollis*. *L.* Bei Gnesau, selten.  
*Clerus formicarius*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Trichodes apiarius*. *L.* Wie Voriger.  
*Corynetes coeruleus*. *Deg.* In der Varietät  
*Co. v. ruficornis*. *St.* Bei Gnesau gesammelt.  
*Necrobia violacea*. *L.* Im ganzen Gebiete, ziemlich selten.  
*Laricobius \*Erichsoni*. *Rosh.* Bei Buchscheiden und St. Leonhard von J. Schaschl gesammelt.  
*Hylecoetus dermestoides*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau etwas häufiger.

### Ptinidae.

- Ptinus \*rufipes*. *F.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Pt. fur.* *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Pt. latro*. *F.* Mit Vorigem.  
*Niptus griseofuscus*. *Deg.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Gibbium \*psylloides*. *Czp.* Bei Feldkirchen, zwei Stücke.

### Anobiidae.

- Anobium pertinax*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*An. \*fulvicorne*. *St.* und  
*An. domesticum*. *Fourcr.* Im ganzen Gebiete; einmal sammelte ich beide Arten in grosser Zahl in einem Schulzimmer in Feldkirchen, wo sie aus dem Boden und den Thürstöcken herauskamen.  
*An. \*emarginatum*. *Duft.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Ernobius Abietis*. *F.* Im ganzen Gebiete; *J. Schaschl* sammelte die Art einmal im Mai in grösserer Zahl auf Fichten.

*Er. mollis*. *L.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.

*Gastrallus \*laevigatus*. *Ol.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Ptilinus pectinicornis*. *L.* Bei Gnesau, ziemlich selten.

*Coenocara \*Bovistae*. *Hffm.* Bei Feldkirchen, sehr selten.

*Cis Boleti*. *Scop.* Im ganzen Gebiete gemein.

*Ci. hispidus*. *Payk.* Bei Feldkirchen, selten.

*Ci. festivus*. *Panz.* Ebenda, ziemlich häufig.

*Rhopalodontus fronticornis*. *Pz.* Nur einmal, aber in Anzahl in einem Baumschwamm bei Feldkirchen gesammelt.

### **Tenebrionidae.**

*Blaps mortisaga*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Opatrum sabulosum*. *L.* Wie Vorige.

*Tribolium \*ferrugineum*. *F.* In einem Zuchtkasten für Mehlwürmer in grosser Anzahl gefangen; auch sonst bei Vegetabilien im ganzen Gebiete.

*Corticeus cimeterius*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete, selten.

*Co. linearis*. *F.* Bei Gnesau einige Male gesammelt.

*Tenebrio molitor*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.

*Helops lanipes*. *L.* Bei Feldkirchen auf Föhren und an Mauern, ziemlich selten; auch bei Gnesau habe ich einige Stücke erbeutet.

### **Cistelidae.**

*Cistela Luperus*. *Herbst.* Bei Feldkirchen, selten.

*Ci. murina*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Ci. semiflava*. *Küst.* Bei Buchscheiden. (*J. Schaschl.*)

*Eryx ater*. *F.* Bei Gnesau ein Mal unter einem morschen Holzstück gefangen.

*Mycetocharis \*axillaris*. *Payk.* *J. Schaschl* fing ein Pärchen bei Rabensdorf (Feldkirchen) auf einem Eschenbaume.

*Cteniopus sulphureus*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.

### **Lagriidae.**

*Lagria hirta*. *L.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufiger.

### **Melandryidae.**

*Tetratoma \*ancora*. *F.* Nur einmal bei Feldkirchen gefangen.

*Eustrophus dermestoides*. *F.* Im ganzen Gebiete, selten.

*Orchesia \*sepicola*. *Rosh.* Bei Feldkirchen, selten.

*Hallomenus binotatus*. *Quens.* Wie Vorige.

- Abdera* \*affinis. *Payk.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Xylita* \*livida. *Sahlb.* und  
*Xy. laevigata. Hellen.* Je ein Exemplar bei Gnesau.

### **Anthicidae.**

- Notoxus monoceros. L.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Anthicus floralis. L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

### **Pyrochroidae.**

- Pyrochroa coccinea. L.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Py. pectinicornis. L.* Von dieser seltenen Art fand ich ein Exemplar auf der Strasse bei Gnesau.

### **Mordellidae.**

- Tomoxia* \*biguttata. *Gyll.* Bei Feldkirchen einige Male auf Holzlagern gesammelt.  
*Mordella maculosa. Naev.* In Holzschwämmen, besonders an Strassengeländern und Zäunen bei Feldkirchen und Himmelberg nicht sehr selten.  
*Mo. fasciata. F.* und  
*Mo. aculeata. L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Mordellistena abdominalis. F.* Bei Gnesau, selten.  
*Mo. pusilla. Redt.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Anaspis frontalis. L.,*  
*An. \*pulicaria. Costa.,*  
*An. thoracica. L.* und  
*An. rufilabris. Gyll.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.

### **Cantharidae.**

- Meloë Proscarabaeus. L.* und  
*Me. violaceus. Marsh.* Im ganzen Gebiete nicht eben selten.  
*Me. \*scabriusculus. Brandt.* Bei Gnesau, besonders auf der „Wölch“ nicht selten.  
*Zonitis \*mutica. Scriba.* Von Herrn Prohaska bei Feldkirchen gesammelt.

### **Oedemeridae.**

- Calopus serraticornis. L.* Von Herrn Lehrer F. Gutmann bei Ausserteuchen gesammelt.  
*Nacerdes adusta. Pz.* und  
*Na. ustulata. F.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.  
*Na. fulvicollis. Scop.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Oedemera femorata. Scop.,*  
*Oe. flavipes. F.* und  
*Oe. virescens. L.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.

*Chrysanthia viridissima*. *L.* und

*Ch. viridis*. *Schmidt*. Im ganzen Gebiete, erstere bei Gnesau auf verschiedenen blühenden Pflanzen, letztere bei Feldkirchen auf *Galium rubrum* häufiger.

### Pythidae.

*Rhinosimus ruficollis*. *L.* Bei Gnesau im Frühjahr bei modernden Vegetabilien einige Male gesammelt.

*Rh. planirostris*. *F.* Ebenda, unter Eschenrinde, selten.

### Curculionidae.

*Otiorrhynchus \*inflatus*. *Gyll.* Bei Gnesau und Himmelberg, selten.

*Ot. pruinus*. *Germ.* Bei Gnesau, selten.

*Ot. mastix*. *Ol.* Im ganzen Gebiete auf blühenden Sträuchern häufig.

*Ot. planatus*. *Herbst.* Bei Gnesau und St. Leonhard auf Lärchen nicht selten.

*Ot. Rhaeticus*. *Stierl.* Bei Gnesau, selten.

*Ot. obsitus*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Ot. scabripennis*. *Gyll.* Bei Feldkirchen auf Haselsträuchern, selten.

*Ot. bisulcatus*. *F.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau häufig.

*Ot. chrysocomus*. *Germ.* Bei Gnesau, selten.

*Ot. raucus*. *F.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.

*Ot. foraminosus*. *Boh.* Ebenda, selten.

*Ot. distincticornis*. *Rosh.* Bei Gnesau, sehr selten.

*Ot. septentrionis*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete, doch nicht besonders häufig.

*Ot. singularis*. *L.* Bei Gnesau, selten.

*Ot. pupillatus*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Ot. \*v. subdentatus*. *Bach.* Bei Gnesau, selten.

*Ot. gemmatus*. *F.* Im ganzen Gebiete sehr gemein.

*Ot. lepidopterus*. *F.* Diese sonst auf Nadelholz, besonders Lärchen, lebende Art fand ich hier häufig auf Birken.

*Ot. auricomus*. *Germ.* Bei Gnesau, sehr selten.

*Ot. Austriacus*. *F.* Ebenda nicht selten.

*Ot. Ligustici*. *L.* Im ganzen Gebiete, bei Gnesau häufig.

*Ot. pinastri*. *Herbst.* Bei Gnesau nicht selten.

*Ot. ovatus*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.

*Peritelus hirticornis*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Phyllobius \*maculicornis*. *Germ.* Bei Gnesau häufig.

*Ph. glaucus*. *Scop.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.

*Ph. psittacinus*. *Germ.* Mit Vorigem, besonders bei Feldkirchen häufig.

- Phyllobius argentatus*. *L.*,  
*Ph. oblongus*. *L.* und  
*Ph. Piri*. *L.* Im ganzen Gebiete, der letztere gemein.  
*Ph. viridicollis*. *F.* Bei Gnesau auf jungen Erlen sehr häufig.
- Polydrusus tereticollis*. *Deg.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Po. cervinus*. *L.*,  
*Po. micans*. *F.*,  
*Po. sericeus*. *Schall.* und  
*Po. mollis*. *Germ.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.  
*Po. atomarius*. *Ol.* Bei Gnesau und St. Leonhard auf Lärchen nicht selten.
- Sciaphilus muricatus*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Barypeithes* \**Chevrolati*. *Boh.* Einmal bei St. Leonhard aus Buchenlaub gesiebt.
- Strophosomus Coryli* *F.* und  
*St. faber*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete; der erste häufig.
- Sitones flavescens*. *Marsh.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Si. \*elegans*. *Gyll.* Bei Gnesau, ziemlich selten.  
*Si. \*longicollis*. *Fahrs.* Wie Voriger.  
*Si. sulcifrons*. *Thunb.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Si. lineellus*. *Bonsd.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
*Si. crinitus*. *Ol.* und  
*Si. \*puncticollis*. *Steph.* I. g. G., nicht sehr häufig.  
*Si. hispidulus*. *F.* und  
*Si. humeralis*. *Steph.* Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Trachyploeus* \**scaber*. *L.* Bei Feldkirchen, an sonnseitigen Mauern unter Steinen, selten.
- Barynotus* \**obscurus*. *F.* Bei Gnesau im Frühjahr auf überschwemmten Wiesen in grosser Zahl gesammelt, sonst aber niemals angetroffen.
- Liophloeus nubilus*. *F.* Bei Gnesau nicht selten.
- Chlorophanus viridis*. *L.* und  
*Tanymecus palliatus*. *F.* Bei Feldkirchen, selten.
- Tropiphorus elevatus*. *Herbst.* Bei Gnesau mit *Barynotus* (s. o.) und auf Wegen nicht eben selten.  
*Tr. cinereus* *Bch.* Mit Vorigen, selten.  
*Tr. globatus*. *Herbst.* Einmal bei Gnesau gefangen.
- Alophus triguttatus*. *F.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau mit *Tropiphorus elevatus* sehr häufig. (S. o.)
- Hypera ovalis*. *Boh.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Hy. punctata*. *F.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Hy. Polygona*. *F.* Etwas seltener.  
*Hy. variabilis*. *Herbst.* I. g. G.; bei Feldkirchen mit  
*Hy. \*suspiciosa*. *Herbst.* auf *Anobrychis sativa* sehr häufig.  
*Hy. elongata*. *Payk.* Bei Gnesau, selten.

- Hypera nigrirostris*. *F.* Im ganzen Gebiete häufig.
- Cleonus sulcirostris*. *L.* Im ganzen Gebiete, aber nicht häufig.
- Lixus \*sanguineus*. *Rossi*. Bei Feldkirchen einmal gefangen.
- Larinus Sturnus*. *Schall*. Bei Feldkirchen nicht selten; bei Gnesau scheint kein *Larinus* vorzukommen, obgleich die betreffenden Distelarten reichlich vorhanden sind.
- Liparus Germanus*. *L. I. g. G.*; bei Gnesau gemein.
- Meleus Findelii*. *Boh.* (Megerlei var.) Dieses sonst nur auf höheren Alpen lebende Thier ist bei Gnesau (961 m.) nicht selten auf der Strasse anzutreffen; in grösserer Anzahl erhielt ich das Thier im Frühjahre auf überschwemmten Wiesen; auf den Alpen um Gnesau fand ich es nie.
- Me. Tischeri*. *Germ.* Ein Exemplar dieser seltenen Art fand ich auf dem Strassengeländer zwischen Gnesau und Maitratten.
- Liosoma cribrum*. *Gyll.* Bei Gnesau auf den sonnseitigen Berghängen im Frühjahre mehrmals unter Steinen gesammelt.
- Lepyrus colon*. *F.* und  
*Le. capucinus*. *Schall*. Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen beide nicht selten, *capucinus* noch häufiger, als *colon* (bei Klagenfurt der umgekehrte Fall), bei Gnesau beide sehr spärlich, da eben auch die Weiden hier beinahe ganz durch die Erlen verdrängt sind.
- Hylobius pineti*. *F.* Bei Gnesau nicht selten.  
*Hy. Abietis*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau gemein.  
*Hy. pinastri*. *Gyll.* Bei Gnesau, selten.
- Pissodes Pini*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Pi. \*Gyllenhallii*. *Gyll.* Bei Gnesau, selten.  
*Pi. Hareyniae*. *Herbst*. Wie Voriger.
- Styphlus \*penicillus*. *Gyll.* Bei Gnesau, sehr selten.
- Erirhinus acridulus*. *L.* Bei Gnesau nicht häufig.
- Dorytomus vorax*. *F.* Im ganzen Gebiete, ziemlich selten.  
*Do. flavipes*. *Pz.* und  
*Do. pectoralis*. *Pz.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.
- Smicronyx \*cicur*. *Gyll.* Bei Gnesau; die meisten Exemplare erhielt ich im Frühjahre auf überschwemmten Wiesen; beim Abstreifen des Grases nur spärlich.
- Anoplus plantaris*. *Naez.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau im Frühjahre auf jungem Laubholz gemein.  
*An. \*setulosus*. *Kirsch*. Diese für unsere Gegend interessante Art (Redt. 1874 führt sie nur aus Schlesien an.) fand ich — leider bisher nur in einem Stücke — bei Gnesau.
- Bago us Collignensis*. *Herbst*. Bei Gnesau, sehr selten.

- Cryptorrhynchus Lapathi*. *L.* Bei Feldkirchen, selten.
- Acalles abstersus*. *Boh.* Mehrere Stücke auf dürren Buchen-  
ästen bei St. Leonhard; bei Gnesau einmal von Gras  
gestreift.
- Magdalis \*duplicata*. *Germ.* Bei Gnesau, an Zäunen, sehr selten.  
*Ma. violacea*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ma. Pruni*. *L.* Bei Gnesau, selten.
- Balaninus nucum*. *L.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Ba. \*rubidus*. *Gyllh.* Bei Gnesau, selten.  
*Ba. Brassicae*. *F.* Bei Feldkirchen nicht selten.  
*Ba. pyrrhoceras*. *Marsh.* Bei Gnesau, häufig.
- Anthonomus Rubi*. *Herbst.* Bei Gnesau, auf Gesträuchen,  
nicht selten.  
*An. varians*. *Payk.* Im ganzen Gebiete, bei Feldkirchen  
häufiger.  
*An. \*pedicularius*. *L.* und  
*An. \*conspersus*. *Desbroch.* Bei Gnesau im Juni auf  
blühender *Sorbus aucuparia* gesammelt; der letztere  
seltener.  
*An. rectirostris*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Elleschus bipunctatus*. *L.* Wie Voriger.
- Tychius quinquepunctatus*. *L.* Diese schöne Art sammelte  
ich bei Feldkirchen in grösserer Zahl auf blühender  
*Onobrychis sativa*.  
*Ty. \*junceus*. *Reich.* Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Mecinus \*pyraeter*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete, selten.
- Gymnetron Veronicae*. *Germ.* Bei Gnesau, selten.  
*Gy. \*bipustulatum*. *Rossi*. I. g. G. nicht eben selten.  
*Gy. tetrum*. *F.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
*Gy. \*Antirrhini*. *Germ.* Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Miarus Campanulae*. *L.* Bei Feldkirchen in verschiedenen  
Campanula-Arten häufig.
- Cionus Scrophulariae*. *L.*,  
*Ci. tuberculatus* *Scop.*,  
*Ci. \*Olivieri*. *Rosshld.* und  
*Ci. Thapsus*. *F.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.  
*Ci. \*hortulanus*. *Marsh.* und  
*Ci. Solani*. *F.* Bei Feldkirchen, ziemlich selten; beide,  
wie *C. Olivieri* und *Thapsus* auf *Verbascum*-Arten.
- Orchestes scutellaris*. *F.*,  
*Or. Fagi*. *L.* und  
*Or. \*Avellanae*. *Donov.* Bei Feldkirchen, mehr oder  
weniger häufig; *O. Fagi* auch bei St. Leonhard.  
*Or. \*decoratus*. *Germ.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau,  
so wie der sonst gemeine *O. populi*, nur sehr spärlich,  
da eben hier, wie schon erwähnt, die Weiden selten sind.

- Orchestes Salicis*. *L.* und  
 Or. stigma. *Germ.* Bei Feldkirchen auf Weiden häufig.  
 Or. Populi. *F. I. g. G.*; bei Feldkirchen gemein.
- Rhamphus flavicornis*. *Clairv.* Bei Feldkirchen auf Weiden  
 nicht selten.
- Mononychus pseudacori*. *F.* Bei Feldkirchen, selten.
- Coeliodes rubicundus*. *Payk.* Im ganzen Gebiete; bei  
 Gnesau im Mai und Juni auf jungem Laubholz, be-  
 sonders auf der Schattseite, häufig.  
 Co. Cardui. *Herbst.* Im ganzen Gebiete häufig.  
 Co. erythroleucus. *Gmel.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
 Co. quadrimaculatus. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
 Co. Geranii. *Payk.* Bei Gnesau, selten.
- Rhinoncus Castor*. *F.* Bei Feldkirchen nicht selten.  
 Rh. bruchoides. *Herbst.* Auf Wiesen bei Buchscheiden  
 gesammelt. (J. Schaschl.)  
 Rh. inconspicuum. *Herbst.* und  
 Rh. pericarpium. *L.* Bei Gnesau auf Wiesen und im  
 Frühjahr in Tannenreisighaufen, der zweite gemein.  
 Rh. guttalis. *Grav.* Bei Gnesau, selten.
- Orobtytis cyaneus*. *L.* Bei Gnesau, unter Steinen auf den  
 sonnseitigen Berglöhnen, selten.
- Ceutorrhynchus troglodytes*. *F. I. g. G.* nicht selten.  
 Ce. terminatus. *Herbst.* Auf Wiesen bei Buchscheiden.  
 (J. Schaschl.)  
 Ce. floralis. *Payk.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau auf  
 Wiesen gemein.  
 Ce. assimilis. *Payk.* und  
 Ce. Erysimi. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Ce. contractus. *Marsh.* Im ganzen Gebiete häufig.  
 Ce. Ericae. *Gyll.* Bei Gnesau, selten.  
 Ce. Echii. *F.* Im ganzen Gebiete, selten.  
 Ce. punctiger. *Gyll.* Bei Gnesau nicht selten.  
 Ce. sulcicollis. *Payk.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Ce. Rapae. *Gyll.* Bei Gnesau, selten.  
 Ce. cyanipennis. *Germ.* Im ganzen Gebiete, selten.
- Baris artemisiae*. *Hbst.* Bei Gnesau, selten.  
 Ba. coeruleus. *Scop.* und  
 Ba. chlorizans. *Germ.* Bei Feldkirchen, der zweite  
 häufiger.  
 Ba. T-album. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Calandra granaria*. *L.* Bei Feldkirchen, mehrmals an Mauern  
 gefangen.
- Dryophthorus lymexylon*. *F.* Bei Gnesau, selten.
- Cotaster unciipes*. *Boh.* und  
*Phloeophagus spadix*. *Herbst.* Bei Feldkirchen, sehr selten.

*Rhyncolus ater*. *L.* Bei Gnesau, selten.

*Rh. elongatus*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.

*Rh. \*culinaris*. *Germ.* Bei Feldkirchen, selten.

*Rh. lignarius*. *Marsh.* Mit *Anobium domesticum* (s. o.) in grösserer Zahl erhalten.

*Rh. porcatus*. *Germ.* Bei Gnesau, 1 Stück auf einem morschen Bretterzaune.

*Apion \*Pomonae*. *F.* und

*Ap. \*opeticum*. *Bach.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Ap. Craccae*. *L.* Bei Feldkirchen, nicht sehr häufig.

*Ap. holosericeum*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete häufig.

*Ap. atomarium*. *Kirby.* Bei Feldkirchen häufig.

*Ap. \*Genistae*. *Kirby.* Ebenda auf *Genista tinctoria* häufig.

*Ap. \*urticarium*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Ap. \*aeneum*. *F.* Bei Feldkirchen in Gärten auf Malven häufig.

*Ap. \*radiolus*. *Kirby.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)

*Ap. \*pubescens*. *Kirby.* Bei Feldkirchen nicht selten.

*Ap. seniculum*. *Kirby.* Im ganzen Gebiete bei Feldkirchen häufig.

*Ap. apricans*. *Herbst.* Im ganzen Gebiete gemein.

*Ap. punctigerum*. *Payk.* Wie *Ap. seniculum*.

*Ap. virens*. *Herbst.* I. g. G.; bei Gnesau häufiger.

*Ap. minimum*. *Herbst.* Von J. Schaschl gesammelt.

*Ap. miniatum*. *Germ.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.

*Ap. frumentarium*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen an sonnigen Grasrainen gemein.

*Ap. violaceum*. *Kirby.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.

*Rhynchites Alni*. *Müll.* I. g. G., aber nicht häufig.

*Rh. Populi*. *L.* Ebenda, sehr häufig.

*Rh. cupreus*. *L.* Bei Gnesau auf blühender *Sorbus aucuparia*, öfters in Mehrzahl gesammelt.

*Rh. nanus*. *Payk.* Im ganzen Gebiete nicht selten.

*Rh. Betulae*. *L.* Im ganzen Gebiete, besonders bei Feldkirchen, auf Erlen und Birken gemein.

*Attelabus curculionoides*. *L.* Bei Feldkirchen, auf jungen Eichentrieben, ziemlich selten.

*Apoderus Coryli*. *L.* Im ganzen Gebiete auf Haselsträuchern häufig.

### **Anthribidae.**

*Tropideres \*niveirostris*. *F.* Bei Feldkirchen sehr selten.

*Tr. \*cinctus*. *Payk.* Bei Buchscheiden an Mauern gesammelt J. Schaschl.

*Macrocephalus albinus*. *L.* Bei Gnesau, sehr selten.

*Anthribus varius*. *F.* Im ganzen Gebiete, aber selten.

**Bruchidae.**

- Bruchus Pisorum*. *L.* Einmal in grosser Anzahl an den Holzwänden und Mauern einer Scheune bei Feldkirchen gesammelt, worin jedenfalls Erbsen eingebracht worden waren.
- Br. rufimanus*. *Boh.* Bei Feldkirchen, beim Abstreifen der Wiesen nicht selten.
- Br. \*luteicornis*. *Ill.* Mit Vorigem, selten.

**Scolytidae.**

- Hylastes ater*. *Payk.* Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Hy. cunicularius*. *Er.* Eine Suite bei Gnesau gesammelter Stücke beziehe ich auf diese Art.
- Hy. attenuatus*. *Er.* Bei Gnesau und in der Teuchen, nicht häufig.
- Hy. \*decumanus*. *Er.* Bei Gnesau, selten.
- Hy. \*palliatu*s. *Gyll.* Im ganzen Gebiete nicht sehr selten.
- Hylurgus piniperda*. *L.* Ebenda, seltener.
- Hylesinus Fraxini*. *F.* Im ganzen Gebiete; öfters in Anzahl auf dem Strassengeländer des sogenannten „Höllengeweges“ zwischen Himmelberg und Gnesau gefangen.
- Scolytus \*multistriatus*. *Marsh.* Bei Gnesau, selten.
- Crypturgus pusillus*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.
- Cryphalus \*Tiliae*. *Pz.* Bei Buchscheiden von Linden geklopft. (J. Schaschl.)
- Pityophthorus micrographus*. *L.* Bei Gnesau, selten.
- Tomicus stenographus*. *Duft.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau sehr häufig.
- To. \*amitinus*. *Eichh.* Vertritt bei Gnesau beinahe ganz den
- To. typographus*. *L.*, der bei Feldkirchen gemein ist.
- To. Laricis*. *F.* Bei Gnesau nicht selten; besonders häufig in Bündeln von Lärchenreisig gesammelt.
- To. chalcographus*. *L.* Bei Gnesau, ziemlich selten.
- Dryocetes autographus*. *Ratzeb.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau oft in grosser Anzahl mit *Trypodendron lineatum* beim Anfliegen an entrindete Fichten- und Lärchenstämme gesammelt.
- Xyleborus dispar*. *F.* Bei Gnesau, selten.
- Trypodendron lineatum*. *Ol.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau sehr häufig. (S. o. b. *Dryocetes*.)

**Cerambycidae.**

- Prionus coriarius*. *L.* Bei Gnesau, selten.
- Cerambyx Scopoli*. *Füssl.* Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen auf Umbelliferen - Blüten häufig; bei Gnesau sehr spärlich.

- Aromia moschata*. *L.* Bei Feldkirchen, ziemlich selten; auch bei Gnesau einmal ein Stück gesammelt.
- Callidium violaceum*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ca. variabile*. *L.* und  
*Ca. v. Fennicum*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen häufiger.
- Semanotus \*coriacens*. *Payk.* Diese höchst seltene Art, erbeutete ich, leider nur in einem einzigen Stücke, welches an eine Holzlage anflag, bei Gnesau; vor mehreren Jahren sammelte ich eine geringe Anzahl in einer kleinen Rindenhütte im Bodenthale. (Karawanken.)
- Se. undatus*. *L.* J. Schaschl und ich zogen diese sonst überall sehr seltene Art im Winter 1882 in ziemlicher Anzahl aus Brennholzschaltern, welche aus der Gegend von Pregrad bei Buchscheiden stammten; seitdem jedoch im ganzen Gebiete kein einziges Stück.
- Hylotrypes bajulus*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.
- Saphanus piceus*. *Laich.* Diese seltene Art wurde von J. Schaschl bei St. Leonhard, von mir ebenda, sowie bei Gnesau gesammelt.
- Tetropium luridum*. *L.*  
*Te. v. aulicum*. *F.* und  
*Te. \*v. fulcratum*. *F.* Bei Gnesau; die Stammart ziemlich häufig, die Varietäten seltener.
- Spondylis buprestoides*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau sehr häufig.
- Asemum striatum*. *L.* und  
*As. \*v. agreste*. *F.* Bei Gnesau; die Stammart ziemlich häufig.
- Criocephalus rusticus*. *L.* I. g. G., doch nicht häufig.
- Clytus arietis*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau häufig.  
*Cl. \*Rhamni*. *Germ.* Bei Feldkirchen, sehr selten.  
*Cl. mysticus*. *L.* Im ganzen Gebiete, selten.
- Obrium brunneum*. *L.* Häufig bei Poitschach und Buchscheiden auf blühender *Spiraea aruncus* gesammelt. (J. Schaschl.)
- Anisarthron \*barbipes*. *Charp.* Diese, meines Wissens in Kärnten noch nicht, und wohl auch im übrigen Alpengebiete noch wenig beobachtete Art sammelte ich mehrmals bei Gnesau.
- Molorchus minor*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau auf Blüten und Holzlagern sehr häufig.  
*Mo. minimus*. *Scop.* Von J. Schaschl mit *Obrium brunneum* gesammelt. (S. o.)
- Monochamus sartor*. *F.* Bei Gnesau nicht selten.

- Monochamus sutor*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau  
übrigens weniger häufig als *M. sartor*.
- Acanthocinus aedilis*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.
- Liopus nebulosus*. *L.* Bei Buchscheiden auf Mauern ge-  
sammelt. (*J. Schaschl*.)
- Pogonochaerus bidentatus*. *Thoms.* Bei Gnesau z. selten.  
*Po. hispidus*. *Schrk.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Po. fasciculatus*. *Deg.* Von *J. Schaschl* mit *Liopus* gesammelt.
- Saperda carcharias*. *L.* I. g. G., doch sehr spärlich.  
*Sa. scalaris*. *L.* Wie Vorige.  
*Sa. populnea*. *L.* Im ganzen Gebiete, nicht selten.
- Phytoecia \*molybdaena*. *Dalm.* Bei Himmelberg ein Stück  
im Fluge.
- Stenocorus mordax*. *Deg.* Bei Feldkirchen (*Ossiach*) selten;  
bei Gnesau häufig.  
*St. inquisitor*. *L.* I. g. G.; bei Gnesau gemein.  
*St. bifasciatus*. *F.* Bei Gnesau, nicht häufig.
- Oxymirus cursor*. *L.* Bei Gnesau häufig.
- Anthophylax 4-maculatus*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei  
Gnesau sehr häufig.
- Acmaeops pratensis*. *Laich.* Bei Gnesau auf Blüten, selten.  
*Ac. collaris*. *L.* und  
*Ac. virginea*. *L.* Im ganzen Gebiete; beide, besonders  
der letztere bei Gnesau viel häufiger.  
*Ac. cerambyciformis*. *Schrk.* Im ganzen Gebiete häufig.
- Strangalia 4-fasciata*. *L.* Bei Gnesau, selten.  
*St. maculata*. *Poda.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*St. arcuata*. *Pz.* Bei Gnesau, selten.  
*St. attenuata*. *L.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufig.  
*St. nigra*. *L.* Bei Gnesau nicht selten.  
*St. bifasciata*. *Müll.* Bei Feldkirchen, selten.  
*St. melanura*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*St. septempunctata*. *F.* Bei Feldkirchen, selten.
- Leptura rubra*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Le. fulva*. *Deg.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufiger.  
*Le. sanguinolenta*. *L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Le. maculicornis*. *Deg.* I. g. G.; bei Gnesau häufig.  
*Le. livida*. *F.* Bei Gnesau, ziemlich selten.
- Grammoptera \*humeralis*. *Schall.* Bei Gnesau, selten.  
*Gr. tabacicolor*. *Deg.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Gr. ruficornis*. *F.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.

### Chrysomelidae.

- Donacia consimilis*. *Schrk.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Do. \*v. variabilis*. *Kunze.* Bei Gnesau mit der Stammart,  
häufig.

- Zeugophora* \*subspinoso. *F.* I. g. G., nicht häufig.  
*Ze. flavicollis. Marsh.* Auf Weiden bei Gnesau einmal  
in grösserer Anzahl gesammelt.
- Lema cyanella. F.* und  
*Le. melanopa. L.* Im ganzen Gebiete häufig.
- Crioceris merdigera. L.* und  
*Cr. 12-punctata. L.* Bei Feldkirchen auf Lilien und  
Spargeln in Gärten häufig.
- Clythra tridentata. L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Cl. 4-punctata. L.* und  
*Cl. laeviuscula. Ratzeb.* Ebenda, seltener.  
*Cl. flavicollis. Charp.* Bei Buchscheiden von J. Schaschl  
gesammelt.  
*Cl. affinis. Hellw.* I. g. G.; bei Gnesau nicht selten.  
*Cl. salicina. Scop.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Cl. unifasciata. Scop.* Bei Gnesau, selten.
- Cryptocephalus variabilis. Schneid.* I. g. G. nicht selten.  
*Cr. sexpunctatus. L.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.  
*Cr. violaceus. Laich.,*  
*Cr. sericeus. L.* und  
*Cr. Hypochoeridis. L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Cr. nitidus. L.* Ebenda, seltener.  
*Cr. \*4-pustulatus. Gyll.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Cr. Moraei. L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig, besonders  
auf *Hypericum perforatum*.  
*Cr. flavipes. F.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Cr. \*Pistaciae. Suffr.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Cr. frenatus. Laich.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Cr. \*marginatus. F.* Ein Pärchen fing J. Schaschl im  
Poitschacher Graben.  
*Cr. bipunctatus. L.* und  
*Cr. bipustulatus. F.* I. g. G.; der zweite häufiger.  
*Cr. \*bilineatus. L.* Bei Feldkirchen auf Wiesen nicht  
selten.  
*Cr. labiatus. Gyll.* und  
*Cr. ocellatus. Drap.* Im ganzen Gebiete; der letztere  
sehr häufig.
- Pachybrachys hieroglyphicus. Laich.* Bei Feldkirchen; viel  
seltener als bei Klagenfurt.
- Timarcha metallica. Laich.* Bei Gnesau häufig.
- Chrysomela staphylea. L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ch. \*marcasitica. Germ.* Im ganzen Gebiete; bei Gnesau  
nicht selten auf Wegen.  
*Ch. crassimargo. Germ.* Mit Voriger bei Gnesau, selten.  
*Ch. varians. Schall.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Ch. Goettingensis. L.* Wie Vorige.

**Chrysomela hemisphaerica.** *Germ.* undCh. \*crassicollis. *Suffr.* Bei Gnesau, selten.Ch. sanguinolenta. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.Ch. limbata. *F.* undCh. \*carnifex. *F.* Bei Gnesau, selten.Ch. marginata. *L.* Im ganzen Gebiete, selten.Ch. coeruleans. *Scriba.* Im ganzen Gebiete, an hygrophilen Pflanzen häufig.Ch. graminis. *L.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.Ch. fastuosa. *L.* Im ganzen Gebiete sehr gemein.Ch. cerealis. *L.* Im ganzen oberen Gurkthale und bei St. Leonhard häufig; fehlt bei Feldkirchen und Klagenfurt gänzlich.Ch. geminata. *Payk.* Bei Gnesau, selten.Ch. polita. *L.* Im ganzen Gebiete, nicht besonders häufig.**Oreina intricata.** *Germ.* In den Varietäten:Or. v. Anderschi. *Duft.* undOr. v. Cacaliae. *Weise.* Auf den Alpen und in den Gräben des oberen Gurkthales, selten.Or. gloriosa. *F.* Die Stammart selten; die VarietätenOr. v. pretiosa. *Suffr.* undOr. v. venusta. *Suffr.* Bei Gnesau, besonders die zweite häufig, so auch auf den benachbarten Alpen und in den Nebengräben; Uebergänge zwischen beiden ebenfalls häufig.Or. \*superba. *Ol.* Mit Vorigen, selten.Or. speciosissima. *Scop.* Bei Gnesau selten, häufiger auf den umliegenden Alpen; die hiesigen Exemplare gehören sämmtliche zur subsp. speciosissima, var. c.Or. \*virgulata. *Germ.* Bei Gnesau und im Haidenbach-Graben einige Male gesammelt.Or. commutata. *Schuffr.* Im Poitschacher Graben (J. Schaschl.)Or. Cacaliae. *Schrk.* Die Varietäten:Or. v. tristis. *F.*,Or. \*v. nubigena. *Ws.*,Or. v. coeruleolineata. *Duft.* undOr. \*v. sumptuosa. *Redt.* Bei Gnesau und auf den umliegenden Alpen, in den Nebengräben und in der Teuchen; die zwei ersten weniger häufig, die dritte häufig, die letzte gemein.**Melasoma aeneum.** *L.* Im ganzen Gebiete auf Erlen gemein.Me. collare. *L.* Bei Feldkirchen, selten.Me. vigintipunctatum. *Scop.* Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen häufiger.Me. Populi. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.

- Melasoma Tremulae*. *F.* Bei Feldkirchen sehr häufig.
- Phytodecta viminalis*. *L.* I. g. G. in allen Varietäten häufig.  
*Ph. rufipes*. *Deg.* Bei Feldkirchen, ziemlich selten.  
*Ph. quinquepunctata*. *F.* Mit den Varietäten:  
*Ph. \*v. Sorbi*. *Wse.* und  
*Ph. \*v. obscura*. *Wse.* Bei Gnesau auf *Sorbus aucuparia* häufig.  
*Ph. pallida*. *L.* Bei St. Leonhard. (J. Schaschl.)
- Gastroidea Polygoni*. *L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.
- Plagiodera versicolora*. *Laich.* Im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen sehr häufig.
- Phaedon Carniolicus*. *Germ.* I. g. G., ziemlich selten.  
*Ph. Cochleariae*. *F.* Bei Buchscheiden auf Sträuchern. (J. Schaschl.)
- Phyllodecta vulgatissima*. *L.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Ph. \*Viennensis*. *Schrk.* und  
*Ph. Vitellinae*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.
- Prasocuris aucta*. *F.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Pr. \*marginella*. *L.* Wie Vorige, weniger häufig.
- Galeruca Tanacetii*. *L.* und  
*Ga. rustica*. *Schall.* I. g. G.; die erstere sehr häufig.  
*Ga. \*Crataegi*. *Duft.* Bei St. Leonhard. (J. Schaschl.)  
*Ga. Capreae*. *L.* Im ganzen Gebiete, besonders bei Feldkirchen, gemein.
- Galerucella \*Viburni*. *Payk.* Bei Feldkirchen, z. selten.  
*Ga. \*Crataegi*. *Forst.* Ebenda, häufiger.  
*Ga. lineola*. *F.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Ga. \*Calmariensis*. *L.* Bei Feldkirchen häufig.  
*Ga. tenella*. *L.* Bei Gnesau auf nassen Wiesen gemein.
- Agelastica Alni*. *L.* Im ganzen Gebiete, besonders bei Feldkirchen gemein.
- Luperus nigrofasciatus*. *Goeze.* Bei Feldkirchen auf *Genista tinctoria* nicht selten.  
*Lu. \*betulinus*. *Joann.* Bei Feldkirchen gemein.  
*Lu. flavipes*. *L.* I. g. G.; bei Gnesau sehr gemein.
- Haltica Erucae*. *Ol.* Bei Gnesau, selten.  
*Ha. oleracea*. *L.* Im ganzen Gebiete gemein.  
*Ha. \*pusilla*. *Duft.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Ha. \*v. montana*. *Foudr.* Bei Gnesau, selten.
- Crepidodera ferruginea*. *Scop.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.  
*Cr. rufipes*. *L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Cr. \*aurata*. *Marsh.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufig.  
*Cr. smaragdina*. *Foudr.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Cr. \*chloris*. *Foudr.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.  
*Cr. Helxines*. *L.* Mit *C. aurata*, sehr häufig.

- Crepidodera cyanescens*. *Duft.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
 Cr. *Modeeri*. *L.* Bei Gnesau, selten.  
 Cr. \**Salicariae*. *Payk.* Bei Feldkirchen nicht selten.
- Batophila Rubi*. *Payk.* Auf *Rubus Idaeus* und anderen Sträuchern im ganzen Gebiete gemein.
- Mantura rustica*. *L.* Bei Gnesau, nicht häufig.  
 Ma. *obtusata*. *Gyll.* Bei Feldkirchen, selten.
- Podagrica fuscicornis*. *L.* Bei Feldkirchen auf Malven häufig.  
 Po. \**Armoraciae*. *Koch.* Ebenda, sehr selten.  
 Po. \**tetrastigma*. *Com.* Bei Gnesau, selten.  
 Po. *flexuosa*. *Ill.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.  
 Po. \**exclamationis*. *Thunb.* Bei Gnesau, ziemlich häufig.  
 Po. \**undulata*. *Kutsch.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Po. *nemorum*. *L.* Wie Vorige, häufig.  
 Po. *nigripes*. *F.* Wie Vorige.  
 Po. *Cyparissiae*. *Koch.* I. g. G.; bei Feldkirchen häufig.  
 Po. *hilaris*. *Steph.* Im ganzen Gebiete häufig.  
 Po. \**venustula*. *Kutsch.* Bei Gnesau nicht selten.  
 Po. *pygmaea*. *Kutsch.* Bei Feldkirchen, selten.
- Longitarsus apicalis*. *Beck.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Lo. \**castaneus*. *Duft.* Bei Gnesau nicht selten.  
 Lo. *luridus*. *Scop.* Bei Feldkirchen, häufig.  
 Lo. *brunneus*. *Duft.* I. g. G., bei Feldkirchen häufiger.  
 Lo. *tabidus*. *F.* Auf *Verbascum* - Arten im ganzen Gebiete; bei Feldkirchen sehr häufig.  
 Lo. *atricillus*. *L.* und  
 Lo. *melanocephalus*. *Deg.* Bei Gnesau nicht selten.  
 Lo. *pusillus*. *Gyll.* Bei Feldkirchen, selten.  
 Lo. \**laevis*. *Duft.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)
- Chaetocnema aridula*. *Gyll.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
 Ch. *Sahlbergi*. *Gyll.* Bei Feldkirchen, selten.
- Psylliodes luteolus*. *Müll.* Bei Feldkirchen, nicht besonders häufig.  
 Ps. *affinis*. *Payk.* und  
 Ps. *glabrus*. *Duft.* Bei Gnesau, ziemlich selten.
- Dibolia femoralis*. *Redt.* Bei Feldkirchen, selten.  
 Di. \**occultans*. *Koch.* Im ganzen Gebiete, aber selten.  
 Di. \**rugulosa*. *Redt.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)
- Hypnophila obesa*. *Waltl.* Bei Gnesau nicht sehr selten.
- Sphaeroderma testaceum*. *F.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.
- Cassida vibex*. Im ganzen Gebiete nicht selten.  
 Ca. *liriophora*. *Kirby.* Mit Voriger, seltener.  
 Ca. *stigmatica*. *Suffr.* und  
 Ca. \**sanguinolenta*. *Müll.* Bei Gnesau nicht selten.

- Cassida* \*vittata. *Vill.* und  
*Ca. nobilis. L.* Bei Feldkirchen, nicht häufig.  
*Ca. margaritacea. Schall.* und  
*Ca. ferruginea. F.* Bei Gnesau, selten.  
*Ca. viridis. L.* Im ganzen Gebiete häufig.

### **Erotylidae.**

- Dacne bipustulata. Thunb.* Im ganzen Gebiete; wie die meisten Boletophagen, bei Feldkirchen häufiger.  
*Combocerus glaber. Schall.* Von dieser seltenen Art fing ich einmal einige Stücke auf Brennholzklaftern bei Gnesau.  
*Triplax russica. L.* Ein Stück in einem Baumschwamme bei Gnesau.  
*Cyrtotriplax bipustulata. F. I. g. G.;* bei Feldkirchen häufig.

### **Endomychidae.**

- Mycetina cruciata. Schall.* Im Görzgraben bei Zedlitzdorf von Herrn Lehrer Knaller gesammelt.  
*Mycetaea hirta. Marsh.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Alexia* \*globosa. *St.*,  
*Al. ignorans. Reitt.* und  
*Al. pilosa. Pz.* Bei Feldkirchen in Reisighaufen, mehr oder weniger selten.

### **Coccinellidae.**

- Hippodamia tredecimpunctata. L.* Im ganzen Gebiete, ziemlich selten.  
*Adonia variegata. Goeze.* Ebenda, häufig.  
*Ad. \*v. 5-maculata. F.* Bei Gnesau, selten.  
*Semiadalia notata. Laich. I. g. G.,* nicht sehr selten.  
*Se. \*v. elongata. Weise.* Bei Gnesau, selten.  
*Anisosticta 19-punctata. L.* Bei Buchscheiden. (J. Schaschl.)  
*Adalia obliterata. L.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Ad. \*v. 6-notata. Thunbg.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Ad. bipunctata. L.* Im ganzen Gebiete sehr häufig.  
*Ad. \*v. 6-punctata. L.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Ad. \*v. 4-pustulata. Scop.* Im ganzen Gebiete nicht selten.  
*Coccinella 14-pustulata. L.* Im ganzen Gebiete, nicht häufig.  
*Co. 10-punctata. L.* Mit Voriger, häufig.  
*Co. hieroglyphica. L.* Die Varietät  
*Co. \*v. flexuosa. F.* Bei Gnesau, selten.  
*Co. 18-punctata. Scop.* Bei Feldkirchen, ziemlich selten.  
*Co. 5-punctata. L.* und  
*Co. 7-punctata. L.* Im ganzen Gebiete; d. l. gemein.  
*Mysia oblongoguttata. L.* Im ganzen Gebiete, selten.

- Halysia ocellata*. *L.* Wie die Vorige.  
*Ha. \*vigintiguttata*. *L.* und  
*Ha. octodecimguttata*. *L.* Bei Buchscheiden. (*J. Schaschl.*)  
*Ha. 14-guttata*. *L.*,  
*Ha. 16-guttata*. *L.*,  
*Ha. vigintiduopunctata*. *L.* und  
*Ha. conglobata*. *L.* I. g. G. mehr oder weniger häufig.  
*Micraspis 16-punctata*. *L.* Die Varietät  
*Mi. v. 12-punctata*. *L.* Im ganzen Gebiete häufig.  
*Chilocorus similis*. *Rossi.* Im ganzen Gebiete, besonders  
auf Föhren, häufig.  
*Exochomus 4-pustulatus*. *L.* Im ganzen Gebiete; bei Feld-  
kirchen etwas häufiger.  
*Subcoccinella 24-punctata*. *L.* I. g. G. sehr gemein.  
*Cynegetis impunctata*. *L.* Wie Vorige, aber nicht so  
zahlreich.  
*Platynaspis luteorubra*. *Goeze.* Bei Feldkirchen, selten.  
*Scymnus \*pulchellus*. *Herbst.* Mit Vorigem.  
*Sc. rubromaculatus*. *Goeze.* Im ganzen Gebiete, selten.  
*Sc. frontalis*. *F.* Ebenda, ziemlich häufig.  
*Sc. suturalis*. *Thunbg.* und  
*Sc. ferrugatus*. *Moll.* Im ganzen Gebiete; der letztere  
sehr häufig, besonders auf *Prunus Padus*.  
*Sc. haemorrhoidalis*. *Herbst.* Bei Feldkirchen nicht selten.  
*Sc. minimus*. *Rossi.* Im ganzen Gebiete, aber nicht häufig.  
*Coccidula rufa*. *Herbst.* Bei Feldkirchen, selten.

### **Corylophidae.**

- Orthoperus \*brunnipes*. *Gyll.* Bei Feldkirchen, selten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Liegel E.

Artikel/Article: [Verzeichniss der in den Jahren 1881-1885 bei Feldkirchen und Gnesau beobachteten Coleopteren. Ein Beitrag zur Käferfauna Kärntens. 9-51](#)